



# Mitteilungsblatt

## Wir in Borgentreich

zugleich Amtsblatt der Orgelstadt Borgentreich mit Informationen aus dem Rathaus

Verbreitungsgebiet: Borgentreich, Borgholz, Bühne, Drankhausen, Großeneder, Körbecke, Lütgeneder, Manrode, Muddenhagen, Natingen, Natzungen und Rösebeck.

41. Jahrgang

Samstag, den 01. April 2017

Nummer 3 / Woche 13



Das  
**Lustige Börde-Theater**  
präsentiert

Eine Komödie in drei Akten

**Vier Paare  
und kein  
einziges Bett**

**8. + 9. April 2017**

in der  
**Schützenhalle Borgentreich**  
um **19.30 Uhr**

Eintritt: 8€, Kinder: 5€

Vorverkauf: Volksbank Borgentreich, Sparkasse Borgentreich und REWE Meyer  
Freie Platzwahl!

## Vier Paare und kein einziges Bett

Ja, es ist nicht zu verleugnen. Auch in einer harmonischen Ehe kann es schon einmal zu einem Streit kommen. Gelegentlich soll dieser Streit sogar soweit eskalieren, dass er zur Trennung und zum Auszug eines Partners führt. So geschehen bei den Familien Kraus und Böckmann aus Borgentreich. Aber wie es der Zufall will, treffen die beiden „Verstoßenen“ aufeinander. Mit Erschrecken stellen sie dabei fest, dass

man ihnen beiden dieselbe Wohnung vermietet hat. Die verantwortlichen Makler der Fa. Immo-Pool & Partner sind natürlich genau jetzt nicht erreichbar. Wem gehört die Wohnung nun? Wer muss verzichten? Wer hat die besseren Argumente? Wessen Möbel werden zuerst angeliefert, um so möglicherweise Fakten zu schaffen. Liebe Freunde greifen ins Geschehen ein. Ein Hausbewohner, begnadeter Pianist, stört

ebenso wie die lieben Kinder, die die Ehen zu retten versuchen. Auch die Eigentümerin hat plötzlich wieder ein Eigeninteresse. Die von ihr beauftragten Makler sind jedoch wieder einmal alles andere als hilfreich. Dann tauchen auch noch die Ehepartner auf; sollte die Trennung doch nicht endgültig sein? Sogar der Möbelpacker ist der Verzweiflung nahe und wähnt sich im Irrenhaus. Wenn sie sehen möchten, wie sich

dieses Drama zwischen zwei Klappstühlen und einem Schirmständer entwickelt, sollten sie am 08.04.2017 oder 09.04.2017 um jeweils 19.30 Uhr in die Schützenhalle, Borgentreich, kommen. Karten sind an der Abendkasse oder an den Vorverkaufsstellen der Sparkasse, der Vereinigten Volksbank oder des REWE-Marktes, jeweils in Borgentreich, erhältlich. Das „Lustige Börde-Theater“ freut sich auf ihr Kommen.

Anzeige

## Kopf und Körper Bad Driburg

Eine begehbare Skulptur von Michael Sailstorfer im Irrgarten des Gräflichen Parks in Bad Driburg

**Eröffnung am 30. Mai um 18 Uhr**

Traditionell gehört in die Mitte eines Irrgartens eine Aussichtsplattform. Die Suche von Annabelle Gräfin von Oeynhausen-Sierstorff (Vorsitzende der Diotima Gesellschaft e.V.) und Roland Nachtigäller, Künstlerischer Direktor des Museums Marta Herford, nach dem geeigneten Künstler, der diese im Gräflichen Park Bad Driburg realisieren sollte, mündete 2014 bei Michael Sailstorfer. Mit „Kopf und Körper Bad Driburg“ hat der in Berlin ansässige Künstler einen hölzernen Hochsitz geschaffen: ei-

nen Kopf, der in die Landschaft schaut und in dem man in die Landschaft schauen kann. Drei Jahre hat es gedauert bis die Diotima Gesellschaft, ein gemeinnütziger Kulturverein, die Finanzierung dank vieler Spenden und den Mitgliedsbeiträgen zusammen hatte. Die Arbeit an sich knüpft an seine früheren „Kopf über Körper“-Skulpturen sowie an seine Masken an und fügt sich bezüglich des Labyrinths in seine Serie der „Maze“-Arbeiten ein. Die Skulptur für den Gräflichen Park ist demnach sowohl eine Kombination als auch eine Weiterentwicklung dieser Arbeiten, angepasst an Ort und Besucher. Im Sommer 2017 finden die „documenta 14“ in Kassel und gleichzeitig die Skulptur-Projekte in Münster statt. Der Gräfliche Park in Bad Driburg liegt zwischen den beiden Großausstellungen. Das war der Anlass, Michael Sailstorfer mit einer begehbaren Skulptur im öffentlichen 235 Jahre alten Landschaftspark zu beauftragen. Außer „Kopf und Körper“ werden im Hotel „Gräflicher Park Grand Resort“ weitere Skulpturen und Bilder von Michael Sailstorfer zu sehen sein. Ein Rundgang im 64 Hektar großen Park lohnt auch wegen der „Modified Social Bench #1“ von Jeppe Hein und dem Stauden- und Gräsergarten von Piet Oudolf. Die Diotima Gesellschaft hat bis jetzt vor allem temporäre Kunstwerke im Gräflichen Park gezeigt: Tony Oursler (Shock Rock 2002), Erik Schmidt (Bogged Down 2010), Bettina Khano (Wolke 2013), Mi-

chael Beutler (Balenernte 2014) und Ina Weber (Trümmersbahnen-Minigolf 2016).

**Michael Sailstorfer** 1979 in Velden geboren, lebt und arbeitet in Berlin. Seit seinem Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München (bei Olaf Metzler 1999-2005), und am Goldsmiths College in London (2003-2004) stützt Sailstorfers skulpturale Praxis auf die kinetische, minimalistische und Pop-Tradition der 1960er- und 1970er-Jahre, aktualisiert durch Inspirationen, die von alltäglichen oder technischen Materialien ausgehen. Indem er diese dekontextualisiert und rekonfiguriert veranlasst der Künstler radikale Bedeutungsverschiebungen. Die künstlerische Transformation von Objekten und Räumen, nicht zuletzt durch Licht, Ton oder Geruch, fordert physische Grenzen heraus und erzeugt originelle Bilder, die oft eine poetische Dimension vergegenwärtigen. Darüber hinaus befasst sich ein Großteil seiner Arbeit mit natürlichen Kräften und mit der Art, wie wir sie durch Form und physischen Raum wahrnehmen. Oft taucht ein Hauch von Spleen und visuellem Witz in Sailstorfers Kunst auf. Seine Kunstwerke sind immer präzise Antworten auf die Attribute der Orte, für die sie konzipiert sind -



sei es die Galerie oder öffentliche Innen- oder Außenräume. Durch internationale Residencies wie Villa Aurora Residency, Los Angeles (2005) oder das Internationale Atelierprogramm, Büro für zeitgenössische Kunst Norwegen, Oslo (2006), sowie durch eine große Anzahl von Einzel- und Gruppenausstellungen und öffentlichen Kunstprojekten, hat Sailstorfers Arbeit weltweite Aufmerksamkeit und Anerkennung gewonnen.

### Eintrittspreise

Erwachsene zahlen 5 Euro inklusive 50 % Verzehrsgutschein. Kurkarteninhaber, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt.

### Adresse

Gräflicher Park  
Brunnenallee 1  
33014 Bad Driburg  
info@graeflicher-park.de  
Tel.: +49 5253 95230  
www.graeflicher-park.de

# Bekanntmachung

## über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl am 14. Mai 2017

- I. Die Wählerverzeichnisse zur Landtagswahl für die Stimmbezirke der Orgelstadt Borgentreich werden in der Zeit vom 24. April bis zum 28. April 2017 während der allgemeinen Dienstzeit im Rathaus, Bürgerbüro für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jede/r Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner/ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein/e Wahlberechtigte/r die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er/sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 Abs. 6 des Meldegesetzes NRW eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
- II. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtsfrist, spätestens am 28. April bis 12.30 Uhr, beim Bürgermeister Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
- III. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 23. April 2017 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch einlegen, wenn er/sie nicht Gefahr laufen will, dass er/sie sein/ihr Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
- IV. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 102 Höxter durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.
- V. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
1. jede/r in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte,
  2. ein/e nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene/r Wahlberechtigte/r
    - a) wenn er/sie nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (bis zum 28. April 2017) versäumt hat,
    - b) er/sie aus einem von ihm/ihr nicht zu vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden ist,
    - c) wenn seine/ihre Berechtigung zur Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis entstanden ist oder sich herausstellt.
- VI. Wahlscheine können von eingetragenen Wahlberechtigten bis zum zweiten Tag vor der Wahl, 12. Mai 2017, 18.00 Uhr, beim Bürgermeister mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form als gewahrt. Fernmündliche Anträge sind unzulässig und können deshalb nicht entgegen genommen werden. Ein/e behinderte/r Wahlberechtigte/r kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert eine/e Wahlberechtigte/r glaubhaft, dass ihm/ihr der beantragte Wahlschein nicht zu gegangen ist, kann ihm/ihr bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht eingetragene Wahlberechtigte können unter den in Ziffer V.2 a) bis c) angegebenen Voraussetzungen den Antrag noch am Wahltag bis 15.00 Uhr stellen.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist.

VII. Mit dem Wahlschein erhält der/die Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift des Bürgermeisters versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie dem Bürgermeister vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet persönlich den Stimmzettel, legt ihn in den besonderen amtlichen Stimmzettelumschlag, der zu verschließen ist, unterzeichnet die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt, steckt den unterschriebenen Wahlschein und den Stimmzettelumschlag in den besonderen Wahlbriefumschlag und verschließt den Wahlbriefumschlag.

Bei der Briefwahl muss der/die Wähler/in den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Bürgermeister absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland von der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise darüber, wie der/die Wähler/in die Briefwahl auszuüben hat, sind dem Merkblatt für Briefwahl, das mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

Borgentreich, den 24. März 2017

Orgelstadt Borgentreich

Der Bürgermeister

Rainer Rauch

## Bekanntmachung des Gesamtabschlusses 2010

### der Orgelstadt Borgentreich

Der Rat der Orgelstadt Borgentreich hat in der Sitzung am 21.02.2017 die vollinhaltliche Übernahme des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Intecon GmbH durch den Rechnungsprüfungsausschuss zur Kenntnis genommen und gem. § 96 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, wie folgt beschlossen:

- a) Der Gesamtabschluss 2010 wird mit einer Gesamtbilanzsumme in Höhe von 87.335.301,92 € und einem Fehlbetrag in der Gesamtergebnisrechnung in Höhe von 224.161,83 € festgestellt.
- b) Dem Bürgermeister wird gem. § 96 Abs. 1 GO NRW die vorbehaltlose Entlastung erteilt.

## Gesamtbilanz der Orgelstadt Borgentreich zum 31.12.2010

AKTIVA		PASSIVA	
1. Anlagevermögen		1. Eigenkapital	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2.925.677,17 €	1.1 Allgemeine Rücklage	33.475.360,91 €
1.2 Sachanlagen	77.262.023,04 €	1.3 Ausgleichsrücklage	3.316.595,33 €
1.3 Finanzanlagen	337.901,08 €	1.4 Jahresfehlbetrag	-224.161,83 €
2. Umlaufvermögen		2. Sonderposten	25.765.017,75 €
2.1 Vorräte	1.261.703,92 €	3. Rückstellungen	8.757.246,18 €
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.877.266,43 €	4. Verbindlichkeiten	15.417.084,14 €
2.3 Liquide Mittel	3.643.688,54 €	5. Passive Rechnungsabgrenzung	828.159,44 €
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	27.041,74 €		
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>87.335.301,92 €</b>	<b>Summe PASSIVA</b>	<b>87.335.301,92 €</b>

### Gesamtergebnisrechnung der Orgelstadt Borgentreich 2010:

Ordentliche Erträge	18.000.088,31 €
Ordentliche Aufwendungen	17.644.255,04 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	355.833,27 €
Finanzergebnis	-579.995,10 €
Ordentliches Ergebnis	-224.161,83 €
Außerordentliches Ergebnis	0,00 €
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-224.161,83 €</b>

Der Gesamtabchluss 2010 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Dem Landrat des Kreises Höxter als untere staatliche Verwaltungsbehörde wurde der Gesamtabchluss gem. § 116 Abs. 1 i. V. m. § 96 Abs. 2 GO NRW mit Schreiben vom 24.02.2017 angezeigt. Der Jahresabschluss liegt während der Dienststunden

**Montag bis Donnerstag** 08.00 - 12.30 Uhr  
14.00 - 16.00 Uhr  
**und Freitag** 08.00 - 12.30 Uhr

zur Einsichtnahme bis zur Feststellung des folgenden Gesamtabchlusses im Rathaus der Orgelstadt Borgentreich, Zimmer 24, öffentlich aus. Zusätzlich kann er im Internet unter <https://www.borgentreich.de/Rathaus-Politik/Rathaus/Finanzen/Gesamtabschlüsse> eingesehen werden.

Borgentreich, 13.03.2017  
Rainer Rauch, Bürgermeister

## Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2014

### der Orgelstadt Borgentreich

Der Rat der Orgelstadt Borgentreich hat in der Sitzung am 21.02.2017 die vollinhaltliche Übernahme des uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Intecon GmbH durch den Rechnungsprüfungsausschuss zur Kenntnis genommen und gem. § 96 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, wie folgt beschlossen:

- Der Jahresabschluss 2014 wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 46.027.125,76 € festgestellt.
- Der Jahresfehlbetrag von in Höhe von 869.395,36 € ist der Ausgleichsrücklage des Eigenkapitals zu entnehmen.
- Dem Bürgermeister wird die vorbehaltslose Entlastung erteilt.

### Bilanz der Orgelstadt Borgentreich zum 31.12.2014

AKTIVA		PASSIVA	
1. Anlagevermögen		1. Eigenkapital	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	21.845,00 €	1.1 Allgemeine Rücklage	32.990.431,78 €
1.2 Sachanlagen	18.972.873,15 €	1.3 Ausgleichsrücklage	1.102.881,51 €
1.3 Finanzanlagen	22.238.157,59 €	1.4 Jahresfehlbetrag	-869.395,36 €
2. Umlaufvermögen		2. Sonderposten	818.016,29 €
2.1 Vorräte	1.322.636,85 €	3. Rückstellungen	7.810.967,68 €
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.428.991,56 €	4. Verbindlichkeiten	3.246.865,14 €
2.3 Liquide Mittel	2.018.207,09 €	5. Passive Rechnungsabgrenzung	927.358,72 €
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	24.414,52 €		
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>46.027.125,76 €</b>	<b>Summe PASSIVA</b>	<b>46.027.125,76 €</b>

### Ergebnisrechnung der Orgelstadt Borgentreich 2014:

Ordentliche Erträge	13.158.936,50 €
Ordentliche Aufwendungen	14.016.485,29 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-857.548,79 €
Finanzergebnis	-11.846,57 €
Ordentliches Ergebnis	-869.395,36 €
Außerordentliches Ergebnis	0,00 €
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-869.395,36 €</b>
Nachrichtlich: Verrechnungssaldo von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage	-147.225,20 €

### Finanzrechnung der Orgelstadt Borgentreich 2014:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.141.314,05 €
Bekanntmachung Jahresrechnung 2014.doc	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.062.456,88 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-921.142,83 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.363.973,33 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.256.883,37 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	107.089,96 €
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-814.052,87 €
Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	-28.132,64 €
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-842.185,51 €
Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.860.392,60 €
<b>Liquide Mittel</b>	<b>2.018.207,09 €</b>

Der Jahresabschluss 2014 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Dem Landrat des Kreises Höxter als untere staatliche Verwaltungsbehörde wurde der Jahresabschluss gem. § 96 Abs. 2 GO NRW mit Schreiben vom 24.02.2017 angezeigt.

Der Jahresabschluss liegt während der Dienststunden

**Montag bis Donnerstag** 08.00 - 12.30 Uhr  
14.00 - 16.00 Uhr  
**und Freitag** 08.00 - 12.30 Uhr

zur Einsichtnahme bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses im Rathaus der Orgelstadt Borgentreich, Zimmer 24, öffentlich aus. Zusätzlich kann er im Internet unter [www.borgentreich.de/Rathaus-Politik/Rathaus/Finanzen/Jahresabschlüsse](http://www.borgentreich.de/Rathaus-Politik/Rathaus/Finanzen/Jahresabschlüsse) eingesehen werden.

Borgentreich, 09.03.2017  
Rainer Rauch, Bürgermeister

## Haushaltssatzung

### der Orgelstadt Borgentreich für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Orgel-

stadt Borgentreich mit Beschluss vom 21.02.2017 folgende Haushaltsatzung erlassen:

**§ 1**

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit dem  
Gesamtbetrag der Erträge auf 15.579.536,86 €  
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 16.743.682,22 €

im **Finanzplan** mit dem  
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 15.151.165,00 €  
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 16.492.030,00 €  
der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 2.634.600,00 €  
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 3.585.350,00 € festgesetzt.

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme **für Investitionen** erforderlich ist, wird auf 180.000,00 € festgesetzt.

**§ 3**

**Verpflichtungsermächtigungen** werden nicht festgesetzt.

**§ 4**

Die Verringerung der **allgemeinen Rücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf 1.164.145,36 € festgesetzt.

**§ 5**

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die **zur Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000,00 € festgesetzt.

**§ 6**

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer**
  - 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 314 v. H.
  - 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 423 v. H.
2. **Gewerbesteuer** auf 415 v. H.

**§ 7**

**Haushaltssicherungskonzept** entfällt.

**§ 8**

1. Als „**künftig umzuwandelnd (ku)**“ bezeichnete Planstellen sind bei Freiwerden nach Maßgabe der Erläuterungen des Stellenplanes in niedrigeren Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen auszuweisen.
2. Soweit im Stellenplan der Vermerk „**künftig wegfallend (kw)**“ angebracht ist, dürfen diese Stellen, soweit sie frei werden, nicht mehr besetzt werden.

**§ 9**

**Über- und außerplanmäßige Ausgaben** im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW sind **geringfügig**:

1. wenn sie nicht einen Betrag von 1.000,00 € überschreiten.

**Über- und außerplanmäßige Ausgaben** im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW sind **unerheblich**:

1. bei gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen,
2. bei der Umschuldung von Krediten,
3. bei inneren Verrechnungen,
4. wenn sie durchlaufend oder durch zweckgebundene Spenden, Zuweisungen oder Zuschüsse gedeckt sind,
5. Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit bis zu einer Höhe von 5.000,00 € im Einzelfall, über 5.000,00 €, wenn sie den Haushaltsansatz um nicht mehr als 25 % überschreiten;
6. Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit bis zu einer Höhe von 5.000,00 € im Einzelfall, über 5.000,00 €, wenn sie den Haushaltsansatz um nicht mehr als 25 % überschreiten.

**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen** für im Zuge des **Jahresabschlusses** erforderliche Abschlussbuchungen fallen unabhängig von der Größenordnung in die Zuständigkeit des Kämmerers. Alle **erheblichen überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen** bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates.

**Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2017 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gem. § 80 Abs. 5 GO NRW dem Landrat des Kreises Höxter als untere staatliche Verwaltungsbehörde mit Schreiben vom 24.02.2017 angezeigt worden. Mit der Verfügung vom 02.03.2017 wurde vom Landrat des Kreises Höxter als untere staatliche Verwaltungsbehörde die nach § 75 Abs. 4 GO NRW erforderliche Genehmigung der Verringerung der allgemeinen Rücklage erteilt.

Der Haushaltsplan mit sämtlichen Anlagen liegt während der Dienststunden

**Montag bis Donnerstag**

**08.00 - 12.30 Uhr  
14.00 - 16.00 Uhr und  
08.00 - 12.30 Uhr**

**Freitag**

zur Einsichtnahme bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses 2017 im Rathaus der Orgelstadt Borgentreich, Zimmer 24, öffentlich aus. Zusätzlich kann er im Internet unter <https://www.borgentreich.de/Rathaus-Politik/Rathaus/Finanzen> eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeige-verfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Borgentreich, 09.03.2017

Rainer Rauch, Bürgermeister

## 4. Änderung des Bebauungsplanes

### Nr. 8 „Kernstadt“ in der Orgelstadt Borgentreich

#### Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauwesen der Orgelstadt Borgentreich hat in seiner Sitzung am 14.02.2017 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 8 „Kernstadt“ mit der 4.

Änderung zu überarbeiten.

In einem Teilbereich des ursprünglichen Bebauungsplans befinden sich in Bereich des „Hagens“; zwischen dem Teich am Sportplatz und der südlich angrenzenden Erschließungsstraße mehrere Nebenanlagen, Garagen und Carports innerhalb einer im Bebauungsplan festgesetz-

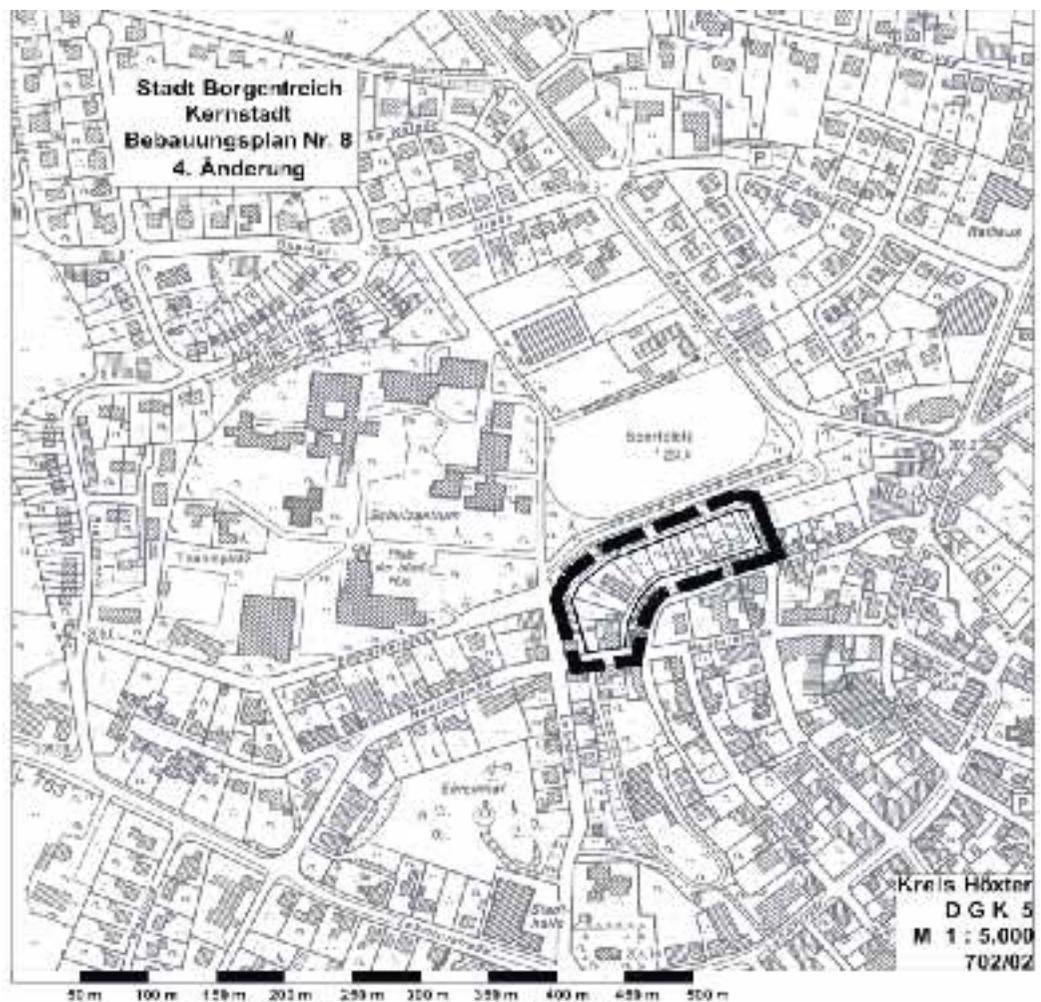
ten öffentlichen Grünfläche mit der Zweckbestimmung Dauerkleingärten. Innerhalb dieser Grünfläche dürfen Gartenhäuser aus Holz mit einer Grundfläche von max. 10 m<sup>2</sup> errichtet werden. In diesem Bereich soll nun eine weitere Garage errichtet werden. Die Festsetzungen des momentan gültigen Bebauungsplans stehen jedoch sowohl der Neuerrichtung der Garage als auch den vorhandenen baulichen Anlagen entgegen. Um das geplante Vorhaben realisieren zu können und die vorhandenen baulichen Anlagen planungsrechtlich abzusichern, sind die Festsetzungen des momentan gültigen Bebauungsplans daher für diesen Teilbereich überarbeitungsbedürftig. Sie ermöglichen z.Zt. in diesem Bereich keine geordnete städtebauliche Entwicklung. Die Gewährleistung der weiteren städtebaulichen Entwicklung und Ordnung erfordert somit die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 in der Kernstadt Borgentreich.

Vorgesehen ist nun, für das betreffende Gebiet ein Dorfgebiet auszuweisen und in den textlichen Festsetzungen die Zulässigkeit von Nebenanlagen, Garagen und Carports zu regeln. Mit der Änderung des Bebauungsplans sollen Maßnahmen der Innenentwicklung ermöglicht werden. Hierunter ist eine Nachverdichtung im Planbereich zu verstehen. Die 4. Änderung des Beb.-Planes Nr. 8 „Kernstadt“ in der Orgelstadt Borgentreich erfolgt gemäß § 13 a BauGB im vereinfachten Verfahren. Von einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB und der Erstellung eines Umweltberichtes nach § 2 a BauGB wird daher abgesehen. Der räumliche Geltungsbereich der 4. Änderung des Beb.-Planes Nr. 8 „Kernstadt“ in der Kernstadt Borgentreich ist im pbenstehenden Übersichtsplan, ohne Planaussagen, dargestellt:

Die 4. Änderung des Beb.-Planes Nr. 8 „Kernstadt“ in der Orgelstadt Borgentreich liegt mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats in der Zeit vom

**04. April 2017 bis 05. Mai 2017**

bei der Orgelstadt Borgentreich, Am Rathaus 13, Bauverwaltungsamt, Zimmer 20, Erdgeschoss, 34434 Borgentreich, während der Dienststunden, und zwar montags bis donnerstags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr



von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während der Auslegung können Anregungen schriftlich vorgebracht oder mündlich zur Niederschrift erklärt werden. Stellungnahmen zur 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 8 „Kernstadt“ in der Orgelstadt Borgentreich können während der Auslegungsfrist abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerechte Stellungnahmen bei der Beschlussfassung gemäß § 4a Abs. 6 BauGB über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können. Ferner wird darauf hingewiesen, dass Anträge nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VWGO) unzulässig sind, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der öffentlichen Auslegung oder im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Borgentreich, den 16.03.2017  
Rainer Rauch, Bürgermeister

## Erstellung einer Ergänzungssatzung

### in der Gemarkung Manrode

#### Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Ausschuss für Umwelt, Planung und Bauwesen hat in seiner Sitzung am 27.04.2016 die Erstellung einer Ergänzungssatzung nach § 34 BauGB in der Gemarkung Manrode beschlossen.

Die Orgelstadt Borgentreich beabsichtigt eine Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB zu erlassen, um eine einzelne Außenbereichsfläche in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einzubeziehen. Mit dem Erlass der Satzung wird das im Geltungsbereich der Satzung liegende Grundstück in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil von Manrode einbezogen und

kann somit grundsätzlich unter Beachtung der Vorschriften des § 34 BauGB bebaut werden.

Der Erlass der Satzung ist mit einer geordneten städtebaulichen Entwicklung vereinbar, insbesondere widerspricht die Darstellung des Flächennutzungsplans nicht der Ergänzungssatzung. Im Flächennutzungsplan der Stadt Borgentreich ist dieser Bereich als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt. Die Grundstücke im Satzungsbereich werden über die vorhandene Schulstraße erschlossen.

Von der Möglichkeit, in der Satzung gem. § 9 Abs. 1 BauGB einzelne Festsetzungen zu treffen, wurde hinsichtlich der Zuläs-

sigkeit bestimmter Vorhaben, der überbaubaren Grundstücksfläche (GRZ), der Grünordnung im Plangebiet und Festsetzungen zum Artenschutz Gebrauch gemacht. Demnach sind Vorhaben, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen, im Satzungsbereich unzulässig.

Das Plangebiet selbst stellt sich bisher als Ackerland dar. Die Fläche ist weder als Landschaftsschutzgebiet festgesetzt noch ist es im Landesbiotopkataster des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz aufgelistet. Besonders gesetzlich geschützten Biotop (§62 LG NRW), FFH - oder Vogelschutzgebietsflächen, Naturschutzgebietsflächen oder sonstige ökologisch schutzwürdigen Flächen (z.B. geschützte Landschaftsbestandteile) sind durch das Planvorhaben nicht betroffen. Naturdenkmale liegen ebenfalls nicht im Geltungsbereich und der unmittelbaren Umgebung.

Am 12. Dezember 2007 wurde das Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) novelliert und das deutsche Artenschutzrecht an europäische Vorgaben angepasst. Im BNatSchG ist festgesetzt, dass in allen genehmigungspflichtigen Planungs- und Zulassungsverfahren Belange des Artenschutzes zu berücksichtigen sind, d.h. es ist die Betroffenheit der streng geschützten Arten und der besonders geschützten Arten einschließlich der europäischen Vogelarten zu prüfen und die Erheblichkeit der Betroffenheit zu bewerten.

Planungsrelevante Tier- und Pflanzenarten sind weder im Plangebiet noch in der unmittelbaren Umgebung (Radius 300 m) nach dem Fachinformationssystem @infos des LANUV bekannt. Außerdem handelt es sich hierbei nicht um einen wesentlichen Bestand an mehrjährigen Bäumen oder Sträuchern, Gewässer oder mehrjährige offene Bodenstellen sind ebenfalls nicht vorhanden. Da es sich bei der beanspruchten Fläche um konventionelle landwirtschaftliche Nutzfläche (Acker) handelt sind Vorkommen planungsrelevanter Arten, insbesondere Offenlandbrüter, nicht auszuschließen. Zur Berücksichtigung der potentiellen Vorkommen von Offenlandbrütern ist eine Bebauung einschließlich einer Baufeldräumung nur außerhalb der Vogelbrutzeiten zulässig (Vogelbrutzeitraum für Feldvögel April bis Ende Juli). Durch das geplante Vorhaben werden unter Berücksichtigung der o.g. Beschränkungen keine Verbote des § 44 Abs.1 BNatSchG bei FFH-Anhang IV-Arten oder europäischen Vogelarten ausgelöst (s. Anlage ASP). Eine Beeinträchtigung der anderen Schutzgüter (Wasser, Luft und Klima, Landschaft und Kultur- und Sachgüter) ist durch den Erlass der Satzung nicht erkennbar.

Mit der Änderung des BauGB 2013 durch das Gesetz zur Stärkung der Innenentwicklung in den Städten und Gemeinden und weiteren Fortentwicklung des Städtebaurechts („Innenentwicklungsnovelle“) ist eine vorrangige Ausrichtung der Bauleitplanung und Aufstellungen von Satzungen auf die Innenentwicklung eingeführt worden (§ 1 Abs. 5 Satz 3 BauGB).

Der räumliche Geltungsbereich der in der Aufstellung befindlichen Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB ist im nachfolgenden Planauszug dargestellt:

Die Ergänzungssatzung liegt mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats in der Zeit vom



**04.04.2017 bis 05.05.2017**

bei der Orgelstadt Borgentreich, Am Rathaus 13, Bauverwaltungsamt, Zimmer 20, Erdgeschoss, 34434 Borgentreich, während der Dienststunden, und zwar montags bis donnerstags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während der Auslegung können Anregungen schriftlich vorgebracht oder mündlich zur Niederschrift erklärt werden.

Stellungnahmen zur Erstellung einer Ergänzungssatzung in der Gemarkung Manrode in der Orgelstadt Borgentreich können während der Auslegungsfrist abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerechte Stellungnahmen bei der Beschlussfassung gemäß § 4a Abs. 6 BauGB über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können. Ferner wird darauf hingewiesen, dass Anträge nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VWGO) unzulässig sind, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der öffentlichen Auslegung oder im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Borgentreich, den 23.03.2017

Rainer Rauch, Bürgermeister

## Einladung zur Teilnehmersammlung

am

**Donnerstag, den 06. April 2017 um 19:00 Uhr  
in der „Gaststätte zur Post - in Großeneder,  
34434 Borgentreich**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Unverbindliche Anfrage zur Nutzung von erneuerbaren Energien in einem Teilgebiet (hinter Stubbig) im Flurbereinigungsverfahren
3. Informationen zu den nächsten Arbeitsschritten im Flurbereinigungsverfahren
4. Verschiedenes

Für Fragen der Teilnehmer und Bürger stehen der Vorsitzende der Teilnehmergeinschaft Großeneder-Börde, Herr Franz Engemann und Vertreter der Bezirksregierung Detmold zur Verfügung.

Bezirksregierung Detmold

Dezernat 33

Ländliche Entwicklung, Bodenordnung

Leopoldstraße 15, 32756 Detmold

**Flurbereinigung Großeneder Börde**

Az.: 33 - 81105 H. O. 61

Detmold, 23.03.2017

gez. Runte, RVD

## Bekanntmachungen der Jagdgenossenschaft Rösebeck

Am Mittwoch, den 12. April 2017, findet um 20 Uhr in der Gaststätte „Rosbacher Stuben“ die Versammlung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Rösebeck statt.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Versammlung vom 18.03.2016
2. Rechnungsprüfungsbericht über das Geschäftsjahr 2016/2017 und Entlastung des Vorstandes
3. Verabschiedung des Haushaltsplanes 2017/2018

4. Verwendung des Reinertrages aus dem Geschäftsjahr 2017/2018
  5. Wahl von zwei Rechnungsprüfern 2017/2018
  6. Neuverpachtung des Jagdbezirks
  7. Verschiedenes
- Rösebeck, den 06.03.2017  
Hermann Willmes, Vorsitzender



## Jagdgenossenschaften Borgentreich I, II, III, IV

Die Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaften der gemeinschaftlichen Jagdbezirk I, II, III, IV und V hat am Freitag, dem 23.02.2017, in der Gastwirtschaft Hillebrand in Borgentreich stattgefunden. Unter Punkt 3 der Tagesordnung wurde gemäß §§ 8 und 10 der Satzungen der Jagdgenossenschaften sowohl von der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen als auch von der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundflächen beschlossen, den Reinertrag aus dem Geschäftsjahr 2017/2018 für den Wirtschaftswegebau zu verwenden. Der Beschluss vom 23.02.2017 wird hiermit gemäß den Vorschriften des § 10 Abs. 3 Bundesjagdgesetz in Verbindung mit § 16 der Satzungen der Jagdgenossenschaften I, II, III, IV und

V öffentlich bekannt gemacht.

Auf § 10 Abs. 3 Bundesjagdgesetz und auf § 15 Abs. 4 Satz 3 der Satzungen der Jagdgenossenschaften wird verwiesen. Hiernach wird der Anspruch des Jagdgenossen auf Auszahlung seines Anteils am Reinertrag der Jagdnutzung nicht berührt, sofern er dem Beschluss vom 23.02.2017 nicht zugestimmt hat.

Der Anspruch auf Auszahlung erlischt, wenn er nicht binnen eines Monats nach dieser Bekanntmachung beim Jagdvorstand, dem Vorsitzenden Heinrich Gabriel, Winkelstraße 13, 34434 Borgentreich, geltend gemacht wird.

Borgentreich, den 10.03.2017

## Gemeinschaftlichen Jagdgenossenschaften Bühne

Die Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaften der gemeinschaftlichen Jagdbezirk Bühne I, II und III hat am Freitag, den 17. März 2017, in der Gastwirtschaft Dewender in Bühne stattgefunden.

Unter Punkt 2 der Tagesordnung wurde gemäß §§ 8 und 10 der Satzung der Jagdgenossenschaften bei 2 Gegenstimmen beschlossen, den Reinertrag aus dem Geschäftsjahr 2017/2018 in Höhe von 10.000 € der Stadt Borgentreich für die Sanierung von Wirtschaftswegen in der Gemarkung Bühne zur Verfügung zu stellen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß den Vorschriften des § 10 Abs. 3 des Bundesjagdgesetzes in Verbindung mit b§ 16 der Satzung der Jagdgenossenschaft Bühne, öffentlich bekannt gemacht. Auf §

10 Abs. 3 Bundesjagdgesetz und § 15 Abs. 4 Satz 3 der Satzung der Jagdgenossenschaft Bühne wird hingewiesen. Hiernach wird der Anspruch des Jagdgenossen auf Auszahlung seines Anteils am Reinertrag der Jagdnutzung nicht berührt, sofern er dem Beschluss vom 11. März 2016 nicht zugestimmt hat. Der Anspruch auf Auszahlung erlischt, wenn er nicht binnen eines Monats nach dieser Bekanntmachung beim Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft, Herrn Helmut Waldeyer, Bühne, Am Burgpark 4, 34434 Borgentreich, geltend gemacht wird.

Borgentreich, Bühne, den 18. März 2017

Helmut Waldeyer, Vorsitzender

## Jagdgenossenschaft Großeneder

Am Donnerstag, 09.03.2017 hat in der Gastwirtschaft „Zur Post“ die Versammlung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Großeneder stattgefunden. Es wurde gem. § 8 und 10 der Satzungen der Jagdgenossenschaften sowohl von der Mehrheit der anwesenden Jagdgenossen als auch von der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundflächen beschlossen, den Reinertrag aus dem Geschäftsjahr 2017/2018 anzusparen und nach der Flurbereinigung erneut zu beraten, was mit dem Jagdpachtgeld geschehen soll.

Der Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Nach § 10 des Bundesjagdgesetzes wird der Anspruch des Jagdgenossen auf Auszahlung seines Anteils am Reinertrag nicht berührt, sofern er dem Beschluss v. 09.03.17 nicht zugestimmt hat. Der Anspruch erlischt, wenn er nicht binnen einem Monat nach dieser Bekanntmachung beim Jagdvorstand, dem Vorsitzenden Klaus Hördemann geltend gemacht wird.

Großeneder, 10.03.2017

Klaus Hördemann, Vorsitzender

## Jagdgenossenschaft Lütgeneder

Die Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Lütgeneder hat am Samstag, dem 18. März 2017, im Schießheim in Lütgeneder stattgefunden.

Unter Punkt 5 der Tagesordnung wurde gemäß §§ 8 und 10 der Satzung der Jagdgenossenschaft von den anwesenden und vertretenen Jagdgenossen einstimmig beschlossen, den Reinertrag aus dem Geschäftsjahr 2017/2018 für den Wirtschaftswegebau zu verwenden.

Der Beschluss vom 18. März 2017 wird hiermit gemäß den Vorschriften des § 10 Abs. 3 des Bundesjagdgesetzes in Verbindung mit § 16 der Satzung öffentlich bekannt gemacht. Auf § 10 Abs. 3 Bundesjagdgesetz

und auf § 15 Abs. 4, Satz 3 der Satzung der Jagdgenossenschaft Lütgeneder wird verwiesen. Hiernach wird der Anspruch des Jagdgenossen auf Auszahlung seines Anteils am Reinertrag der Jagdnutzung nicht berührt, sofern er dem Beschluss vom 18. März 2017 nicht zugestimmt hat. Der Anspruch auf Auszahlung erlischt, wenn er nicht binnen eines Monats nach dieser Bekanntmachung beim Jagdvorstand, dem Vorsitzenden Klaus Rust, Lütgeneder, Daseburger Str. 16, 34434 Borgentreich, geltend gemacht wird.

Borgentreich, 21. März 2017

Klaus Rust, Vorsitzender

## Jagdgenossenschaft Natzungen/Drankhausen

Die Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Natzungen/Drankhausen hat am 17.03.2017 in der Gaststätte Eschenberg in Natzungen stattgefunden.

Unter Punkt 3 der Tagesordnung wurde gemäß §§ 8 und 10 der Satzung des Jagdbezirks sowohl von der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen als auch von der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundflächen beschlossen, den Reinertrag aus dem Geschäftsjahr 2017/2018 für den Wirtschaftswegebau zu verwenden.

Dieser Beschluss vom 17.03.2017 wird hiermit gem. den Vorschriften des § 10 Abs. 3 des Bundesjagdgesetzes in Verbindung mit § 16 der

Satzung öffentlich bekannt gemacht.

Auf § 10 Abs. 3 Bundesjagdgesetz und auf § 15 Abs. 4, Satz 3, der Satzung der Jagdgenossenschaft wird verwiesen. Hiernach wird der Anspruch des Jagdgenossen auf Auszahlung seines Anteils am Reinertrag der Jagdnutzung nicht berührt, sofern er dem Beschluss vom 17.03.2017 nicht zugestimmt hat. Der Anspruch auf Auszahlung erlischt, wenn er nicht binnen einem Monat nach dieser Bekanntgabe beim Jagdvorstand, dem Vorsitzenden Hans-Josef Wäsche, Drankhausen Nr. 8, 34434 Borgentreich, geltend gemacht wird.

Natzungen, 23.03.2017

Hans-Josef Wäsche, Vorsitzender

## Jagdgenossenschaft Manrode

Die Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Manrode hat am Freitag, dem 17. Februar 2017 in der Gastwirtschaft Lippold in Manrode stattgefunden.

Unter Punkt 4 der Tagesordnung wurde gemäß §§ 8 und 10 der Satzung der Jagdgenossenschaft sowohl von der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen als auch von der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundflächen beschlossen, den Reinertrag aus dem Geschäftsjahr 2017/2018 für den Wirtschaftswegebau zu verwenden. Der Beschluss vom 17. Februar 2017 wird hiermit gemäß den Vorschriften des § 10 Abs. 3 des Bundesjagdgesetzes in Verbindung mit § 16 der Satzung der Jagdgenossenschaft Manrode

öffentlich bekannt gemacht. Auf § 10 Abs. 3 Bundesjagdgesetz und auf § 15 Abs. 4, Satz 3 der Satzung der Jagdgenossenschaft wird verwiesen. Hiernach wird der Anspruch des Jagdgenossen auf Auszahlung seines Anteils am Reinertrag der Jagdnutzung nicht berührt, sofern er dem Beschluss vom 17. Februar 2017 nicht zugestimmt hat.

Der Anspruch auf Auszahlung erlischt, wenn er nicht binnen einem Monat nach dieser Bekanntmachung beim Jagdvorstand, dem Vorsitzenden Christian Lattrich, Am Mühlenberg 1, 34434 Borgentreich-Manrode, geltend gemacht wird.

Manrode, den 26. Februar 2017

Christian Lattrich, Vorsitzender

## Jagdgenossenschaft Borgholz I, II und III

Die Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft der gemeinschaftlichen Jagdbezirke Borgholz I, II und III hat am Samstag, dem 25. März 2017, in der Gastwirtschaft „Zum Augustiner“ in Borgholz stattgefunden. Unter Punkt 3 der Tagesordnung wurde gemäß §§ 8 und 10 der Satzungen der Jagdbezirke sowohl von der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen als auch von der Mehrheit der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundflächen beschlossen, den Reinertrag aus dem Geschäftsjahr 2017 / 2018 für die Unterhaltung von Wirtschaftswegen zu verwenden.

Der Beschluss vom 25.03.2017 wird hiermit gemäß den Vorschriften des § 10 Abs. 2 des Bundesjagdgesetzes in Verbindung mit § 16 der Satzungen der Jagdbezirke Borgholz I, II und III öffentlich bekannt

gemacht.

Auf § 10 Abs. 3 Bundesjagdgesetz und auf § 15 Abs. 4 Satz 3 der Satzungen der Jagdbezirke wird verwiesen. Hiernach wird der Anspruch des Jagdgenossen auf Auszahlung seines Anteils am Reinertrag der Jagdnutzung nicht berührt, sofern er dem Beschluss vom 25.03.2017 nicht zugestimmt hat.

Der Anspruch auf Auszahlung erlischt, wenn er nicht binnen eines Monats nach dieser Bekanntmachung beim Jagdvorstand, dem Vorsitzenden Dominik Wolf, Borgholz, Großer Riepen 1, 34434 Borgentreich, schriftlich oder mündlich zu Protokoll geltend gemacht wird.

34434 Borgentreich-Borgholz, den 26.03.2017

Dominik Wolf, Vorsitzender

## Jagdgenossenschaft Natingen

Die Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Natingen hat am Samstag, 03.03.2017, in der Gastwirtschaft „Zur Post“ in Natingen stattgefunden.

Unter Punkt 3 der Tagesordnung wurde gemäß §§ 8 und 10 der Satzung der Jagdgenossenschaft sowohl von der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagd-

genossen als auch der Mehrheit bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche beschlossen, den Reinertrag aus dem Geschäftsjahr 2017 / 2018 für den Wirtschaftswegebau zu verwenden.

Der Beschluss vom 03.03.2017 wird hiermit gemäß den Vorschriften des § 10 Abs. 3 des Bundesjagdgesetzes in Verbindung mit § 16 der Satzung öf-

fentlich bekannt gemacht.

Auf § 10 Abs. 3 Bundesjagdgesetz und § 15 Abs. 4 Satz 3 der Satzung der Jagdgenossenschaft Natingen wird hingewiesen. Hiernach wird der Anspruch des Jagdgenossen auf Auszahlung seines Anteils am Reinertrag der Jagdnutzung nicht berührt, sofern er dem Beschluss vom 03.03.2017 nicht zugestimmt hat. Der Anspruch auf Auszah-

lung erlischt, wenn er nicht binnen eines Monats nach dieser Bekanntmachung beim Jagdvorstand, dem Vorsitzenden Wilhelm Wieners-Rehrmann, Natingen, Dorfstraße 1, 34434 Borgentreich, schriftlich geltend gemacht wird.

34434 Borgentreich-Natingen, den 04.03.2017

Wilhelm Wieners-Rehrmann  
Vorsitzender

Ende: Amtliche Bekanntmachungen



*Reich an Möglichkeiten!*

**ORGELSTADT  
BORGENTREICH**

**Stellenausschreibung**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n Mitarbeiter/in als

**Informatikkaufmann-/frau**

unbefristet in Vollzeit.

**Einstellungsvoraussetzungen:**

- eine abgeschlossene Berufsausbildung im IT-Bereich
- gutes IT Know-how im Bereich Betriebssysteme, Server, Netzwerk erwünscht
- selbstständige, analytische und sorgfältige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Flexibilität

**Zum Aufgabengebiet gehören u.a.:**

- IT-Sicherheit gewährleisten
- Betriebssysteme und Serverdienste konfigurieren und testen
- Nutzerkonten und Zugriffsrechte verwalten (Active Directory)
- Datensicherung durchführen
- Benutzerhilfe sowie Analyse und Behebung von auftretenden Störungen (First- Level-Support)
- Softwareaktualisierung/Pachtmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit / Betreuung Webauftritte
- Mobile Device Management
- Schulung von Mitarbeiter/-innen
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten

Die Eingruppierung richtet sich nach der Entgeltordnung des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst -TVöD-.  
Wenn es Sie reizt, Mitverantwortung in einem modernen Arbeitsumfeld mit eigenem Rechenzentrumsbetrieb zu übernehmen, freuen wir uns über die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 18. April 2017. Bei Fragen können Sie sich gern an Herrn Michael Evers unter 05643 80952 wenden.

**Der Bürgermeister  
- Fachbereich I -Personal-  
michael.evers@borgentreich.de  
Am Rathaus 13, 34434 Borgentreich.  
www.borgentreich.de**

*Reich an Möglichkeiten!*

**ORGELSTADT  
BORGENTREICH**

**Stellenausschreibung**

Die Stadtwerke Borgentreich sucht zur Badesaison 2017 (Dauer: ca. **01.06. - 11.09.17**) noch Kassierer/innen für die Freibadkasse. Gesucht werden verantwortungsbewusste Persönlichkeiten als

**Kassierer/-innen (Teilzeit)**

für das Freibad Borgentreich.  
Der Einsatz erfolgt im Schichtbetrieb und auf Abruf.  
Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Kassieren der Eintrittsgelder im Freibad
- Erstellung
- Unterstützung im Verkauf des Kiosk

Der Einsatz erfolgt variabel im Schichtbetrieb, wobei auch die Tätigkeit an Wochenenden Voraussetzung ist.

Ihr Profil:

- mindestens 16 Jahre alt
- freundlicher Umgang mit Bürgern
- verantwortungsbewusster Umgang mit Bargeld
- sicheres Auftreten
- Vertrauenswürdigkeit und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu Schicht- und Wochenendarbeit

Die Tätigkeit wird im Rahmen einer „geringfügigen Beschäftigung“ abgewickelt. In diesem Zusammenhang suchen wir Personen die sich die Aufgaben über die Schwimmbadsaison hinweg aufteilen.

**Bewerbung:**  
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf) senden Sie bitte bis zum 20.04.2016 an die Orgelstadt Borgentreich - Personalamt, Frau Schulze-Rudkoski, Am Rathaus 13, 34434 Borgentreich“

## Stellenausschreibung

Haben Sie Interesse daran, für Sauberkeit und Ordnung in städtischen Gebäuden zu sorgen?

Zur Verstärkung unseres Teams im Reinigungsbereich suchen wir zum 1. Juni ds.Jrs. zwei engagierte Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter. Es handelt sich um Stellen in Teilzeit mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von ca. 12 Stunden.

### Was erwartet Sie?

Auf Sie wartet ein kollegiales Team und eine leistungsgerechte tarifliche Bezahlung Ihrer Tätigkeit.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Diese Stelle ist gleichermaßen für Frauen und Männer geeignet.

### Was Sie mitbringen sollten:

- engagiertes, verantwortungsbewusstes und selbständiges Arbeiten innerhalb eines Teams
- Kontaktfreudigkeit und Aufgeschlossenheit
- sowie die Bereitschaft, auch einmal Überstunden zu leisten.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **10. April 2017**. Bei Fragen können Sie sich gern an das Personalbüro - Frau Temme - Tel. 05643/809-561 - wenden.

**Der Bürgermeister**

**- Fachbereich I -**

**Am Rathaus 13, 34434 Borgentreich**

## Kanalerneuerung in der Straße „Sekenweg“

### in Borgentreich

Nachdem zum Ende des Jahres 2016 bereits die Wasserhauptleitung und die dazugehörigen Trinkwasser-Hausanschlüsse erneuert wurden, soll nun die Mischwasser-Kanalleitung im „Sekenweg“ neu hergestellt werden. Der Neubau der bisher im Gehweg verlaufenden Kanalleitung ist dringend wegen Undichtigkeiten und der festgestellten Schäden erforderlich.

Die neue Leitung wird zwischen der Fahrbahnmitte und der Wasserleitungsstraße verlegt. Zusätzlich werden die dazugehörigen Grundstücksanschlussleitungen bis zur Grundstücksgrenze erneuert. Im Anschluss an diese Arbeiten wird die Fahrbahndecke auf ganzer Breite erneuert. Die Straße „Sekenweg“ wird

während der Bauarbeiten für den Durchgangsverkehr voll gesperrt. Die Anlieger können ihre Grundstücke über die verbleibende Fahrbahnhälfte erreichen. Mit Behinderungen durch die Bauarbeiten ist jedenfalls zu rechnen. Die Bauarbeiten werden durch die Fa. Heinrich Nolte GmbH & Co. KG aus Warburg durchgeführt.

Mit der Ausführung der Arbeiten wird am **Montag, den 27.03.2017** begonnen. Sie werden ca. 4 - 5 Wochen dauern. Für die Behinderungen der Anlieger durch Baulärm und den Baustellenbetrieb bittet das Kommunalunternehmen um ihr Verständnis. Kommunalunternehmen Borgentreich

Der Betriebsleiter

## Landwirtschaft und Stadtverwaltung tauschen sich aus

Der schon traditionelle Austausch der landwirtschaftlichen Interessenvertreter und der Stadtverwaltung Borgentreich hat in diesem Jahr erstmalig im neu gestalteten Sitzungssaal des Rathauses der Orgelstadt Borgentreich stattgefunden. Ortslandwirte, Ortsvereinsvorsitzende, Ortsvorsteher/Ortsvorsteherin, Landwirtschaftlichen Kreisverband, vertreten durch den Vorsitzenden Antonius Tillmann und den Geschäftsführer Hans-Josef Hanewinkel, sowie Kreislandwirt Heinz Gabriel waren der Einladung gefolgt.

Bürgermeister Rauch betonte in seiner Begrüßung, dass in diesem Jahr glücklicherweise das Thema „Südlink“ nicht mehr auf der Agenda stehe. Vielmehr wolle die Verwaltung den Kontakt mit den Vertretern der Landwirtschaft pflegen und über spezielle landwirtschaftliche Themen sprechen aber auch allgemeine kommunalpolitische Angelegenheiten diskutieren. Michael Evers, stellv. Fachbereichsleiter Finanzen und zentrale Dienste, berichtete einfüßend über den umfangreich renovierten Sitzungssaal mit der neuen Medientechnik. Kämmerer Christof Derenthal referierte anschließend ausführlich über den Haushaltsplan 2017. Auch in diesem



Jahr bleibt es bei der guten Praxis, dass die örtlichen Jagdgenossenschaften Jagdpachtanteile für den Wirtschaftswegebau zur Verfügung stellen und dieser Betrag in gleicher Höhe durch städtische Mittel aufgestockt wird. Insgesamt ist für Wirtschaftswege im Stadtgebiet Borgentreich ein Gesamtinvestitionsbetrag von 387.000,00 € vorgesehen. Seitens der Jagdgenossenschaften werden hiervon 74.500,00 € übernommen. Zusätzliche Mittel stammen aus Eigenmitteln der Stadt.

Weitere Themen der Besprechung waren u.a. die zurückliegende Neuverpachtung der städtischen Acker- und Grünlandgrundstücke sowie die aktuelle Entwicklung in der Zentralen Unterbringungseinrichtung des Landes NRW für Flüchtlinge in Borgentreich. Bekanntlich entsteht hier ein Ausreisezentrum für Asylsuchende mit geringer Bleibeperspektive aus dem Westbalkan (Ex-Jugoslawien und Albanien). Rainer Rauch: „Auch wenn es vollkommen richtig ist, abgelehnte Asylsuchende

schnellstens zurückzuführen, halten wir den Standort Borgentreich für ein Ausreisezentrum nicht geeignet.“ Massive Sicherheitsbedenken aufgrund eines erhöhten Konfliktpotentials in der Einrichtung und der weiten Entfernung zum nächstgelegenen Standort der Bereitschaftspolizeiunterstützung in Bielefeld seien nicht wegzudiskutieren. Die Gesprächsteilnehmer verständigten sich darauf, den Gedankenaustausch auch im nächsten Jahr fortzuführen.

## Volles Haus für den Klimaschutz

Klimaschutz geht uns alle an. Deshalb haben die Städte Willebadessen und Borgentreich zu einem Workshop eingeladen, um gemeinsam mit ihren Bewohnerinnen und Bewohnern Maßnahmen für das Klimaschutzkonzept zu entwickeln. Ca. 100 Personen nutzten die Gelegenheit, sich aktiv mit eigenen Ideen und Anregungen an der Erstellung des Konzeptes zu beteiligen.

Die Städte Willebadessen und Borgentreich begrüßten erneut eine dreistellige Zahl an Personen zum Workshop Klimaschutz im Schulzentrum in Borgentreich. Nach einer ebenso gut besuchten Auftaktveranstaltung im November letzten Jahres im Orgelmuseum in Borgentreich, freuten sich die Städte über das abermals große Interesse der Bürgerinnen und Bürger am Thema Klimaschutz. Beide Städte erarbeiten seit Mitte letzten Jahres ein gemeinsames Klimaschutzkonzept, welches zum Ende dieses Monats fertiggestellt sein wird. Ziel des Klimaschutzkonzeptes ist es, bisherige Aktivitäten zum Klimaschutz zu bündeln und neue Projekte auf den Weg zu bringen. An diesen neuen Projektideen wurde an dem Abend gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Willebadessens und Borgentreichs gearbeitet. Und



an Ideen mangelte es den Besuchern nicht. Aufgeteilt in Gruppen wurde munter über Maßnahmenvorschläge in den Handlungsfeldern klimafreundliche Mobilität, Ernährung, Konsum und Landwirtschaft sowie Öffentlichkeitsarbeit und Bildung diskutiert. Die Bereitstellung von Mitfahrbänken in beiden Städten, die Organisation von Einkaufsgemeinschaften, eine versteigerte Vermarktung regionaler Produkte, die Gründung eines Bürgerbuses oder die Ausbildung von Klima-Coaches zur nachbarschaftlichen energetischen Erstberatung sind nur einige wenige Projektideen, welche die Klimaschutzak-

tivitäten der beiden Städte in den nächsten Jahren prägen können. Auch im Bereich der erneuerbaren Energien wurden Ideen gesammelt. Zwar sind beide Städte hier bereits sehr gut aufgestellt und produzieren weitaus mehr regenerativen Strom, als auf den Stadtgebieten verbraucht wird, dennoch konnten auch hier weitere Vorschläge zusammen getragen werden, die beispielsweise den Ausbau der Elektromobilität und der dazugehörigen Infrastruktur thematisieren oder in die Zukunft blicken und sich mit der Nutzung des Überschussstroms durch power-to-x-Technologien beschäftigen.

Begleitet wurde der Abend durch die Beratungsbüros infas enermetric Consulting GmbH sowie ARGE Dorfkonzepte, die derzeit das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept erstellen. Durch die Zusammenarbeit der Büros soll sichergestellt werden, dass Kommunalentwicklung und Klimaschutz Hand in Hand gehen, so dass Synergieeffekte für die Umsetzung der Projekte genutzt und gemeinsame Fördermittel akquiriert werden können. In einer gemeinsam organisierten Abschlussveranstaltung im Herbst dieses Jahres werden die Ergebnisse beider Konzepte vorgestellt.

## Neuverpachtung von städt. Ackerflächen

in den Gemarkungen Borgentreich und Rösebeck

Die nachfolgend aufgeführten, städtischen Grünlandflächen sollen rückwirkend ab dem **01.10.2016** neu verpachtet werden.

Bei der Abgabe des Pachtangebotes (Gesamtangebot für alle Flächen), ist die Vorlage des letzten Berufsgenossenschaftsbescheides erforderlich. Gleichzeitig ist eine Erklärung abzugeben, dass eigene Flächen nicht verpachtet worden sind.

Die Neuverpachtung soll auf der Grundlage der Verpachtungsrichtlinien für die Stadt Borgentreich meistbietend für die Pachtzeit vom **01.10.2016 bis 30.09.2028** erfolgen.

Pachtinteressenten, die die Ergänzungsvereinbarung zum bestehenden Pachtvertrag unterschrieben haben, können ihr Angebot

Lage des Grundstücks	Flur	Flurstücks-Nr.	Art	Größe ha	Mindest-Pachtpreis EUR	Prämienrechte
Gemarkung Rösebeck (Kretwiese)	1	376 tlw.	G	0,50.22	158,29	ja
Gemarkung Rösebeck (Kretwiese)	1	387 tlw.	G	2,55.13	804,17	ja
Gemarkung Borgentreich (Rietbruch)	10	141 u. 142 u. 51	G	0,57.00	167,35	ja
Gemarkung Rösebeck Mühlenanger	1	412	G	0,74.53	234,92	ja
<b>Bisheriger Pächter:</b>						
Daniel Becker						
Rosbachallee 6						

(als Gesamtpaket) unter Angabe des Pachtpreises schriftlich oder zur Niederschrift

bis zum **07.04.2017 (Dienstende: 12.30 Uhr)** bei der Orgelstadt Borgentreich,

Herr Stromberg - Zimmer: 23 - Tel.: 05643-809-451 (für Rückfragen) -, einreichen.

## Freundschaftsverein mit neuer Mannschaft!

**Borgentreich/Rue.** Nach 30 Jahren erfolgreicher Arbeit für die Städtepartnerschaft Borgentreich mit der picardischen Gemeinde Rue, gab es nun einen personellen Wechsel. Robert M. Prell stand als Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung und auch Jürgen Dierkes konnte wegen beruflicher Anforderungen den stellvertretenden Vorsitz nicht mehr wahrnehmen. Auch für die weiteren Vorstands- und Beisitzerposten mussten neue Besetzungen gefunden werden. Im Vorfeld hatten sich Verein und Verwaltung intensiv Gedanken gemacht, wie eine sinnvolle personelle Neustrukturierung aussehen könnte, um auch die Kontinuität und das Know-how der letzten Jahrzehnte weiter nutzen zu können. In seinem Vorstandsbericht ging Robert Prell auf die Entwicklung der Städtepartnerschaft, aber auch auf den inhaltlichen Wandel ein, der gerade in der heutigen Zeit von bemerkenswerter Aktualität ist. Der scheidende Vorsitzende bedankte sich bei Rat und Verwaltung, speziell bei Bürgermeister Rainer Rauch sowie bei den Vorstandsmitgliedern, Maria Köhne, Hannelore Jochheim, Angela Schröder und Manfred Wegge für die langjährige Unterstützung und bot gleichzeitig dem neuen Vorstandsteam seine umfangreiche Unterstützung an. Nach den notwendigen Formalien konnte der Vorstand entlastet werden und Bürgermeister Rainer Rauch übernahm das Amt des Wahlleiters für die Neuwahl



**V.l. Bürgermeister Rainer Rauch, Verena Götte, Marcel Franzmann, Hubertus Eikenberg, Petra Dierkes-Vössing, Robert M. Prell, Heinrich Gabriel, Daniela Conze, Petra Fögen.**

des Vorstandes und des Beirates. Zuvor stellte Rainer Rauch aber auch die nach wie vor wichtige Arbeit einer Städtepartnerschaft fest, die gerade in der heutigen europäischen Entwicklung ihren wichtigen Platz hat. Die Neuwahlen ergaben nun folgendes Personaltableau: Vorsitzender Heinrich Gabriel, stellvertretender Vorsitzender (und Schatzmeister) Robert M. Prell, Schriftführerin Petra Dierkes-Vössing, Beisitzer: Daniela Conze, Petra Fögen, Jürgen

Dierkes und Marcel Franzmann. Die Delegierten des Rates bleiben Verena Götte und Hubertus Eikenberg. Der neue Vorsitzende des Freundschaftsvereins stellte dann die Termine für 2017 vor und wies auf die geplante Neugestaltung des „Platzes der Stadt Rue“ hin. Heinrich Gabriel brachte am Ende der Sitzung zum Ausdruck, dass mit dem neuen Vorstandsteam eine gute personelle Basis geschaffen wurde, um die Städtepartnerschaft erfolgreich in die

nächsten Jahrzehnte zu führen und bedankte sich bei dem nun stellvertretenden Vorsitzenden Robert Prell für die geleistete Arbeit. Der Terminkalender des Vereins weist in diesem Jahr folgende Veranstaltungen auf: Besuch Borgentreicher Schüler in Rue 3.-7. Mai, Besuch der franz. Freunde in Borgentreich 22.-24. September, Besuch franz. Schüler in Borgentreich Dezember 2017. Weitere Hinweise: [www.rue-borgentreich.de](http://www.rue-borgentreich.de)

## Josef Fornefeld 25 Jahre im Dienst der Orgelstadt

Josef Fornefeld feierte am 1. März d.Jrs. sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Nach seiner Ausbildung zum Dachdecker und Tätigkeiten in unterschiedlichen Wirtschaftszweigen nahm der Jubilar am 1. März 1992 seine Arbeit im städtischen Bauhof auf.

Dieter Stromberg hat in Vertretung des Bürgermeisters die Ehrung zu dem 25jährigen Dienstjubiläum vorgenommen. „In den nunmehr 25 Jahren deiner Tätigkeit im Städtischen Bauhof hast du bereits alle Bereiche kennen gelernt. Du bist äußerst zuverlässig, immer pflichtbewusst und sehr vielseitig einsetzbar.“ Er bedank-

te sich für den vorbildlichen Einsatz und das unermüdliche Engagement von Josef Fornefeld ganz herzlich mit einem Blumenstrauß. Die Kolleginnen und Kollegen sowie der Personalrat schlossen sich dem Dank und den besten Wünschen an.

**V.l. Personalratsmitglied Bruno Menne, Jubilar Josef Fornefeld, Bauhofmitarbeiter Andreas Menne, Bauhofleiter Dieter Rengel, stellvertretender Bauhofleiter Georg Ellermann, stellvertretender Leiter des Kommunalunternehmens Dieter Stromberg, Gisela Temme - Personalbüro**



## „Sauerkrautessen“ mit neuem Vorsitzenden

**Borgentreich/Rue.** Auch in diesem Jahr wurde in der Borgentreicher Partnerstadt Rue das traditionelle „Sauerkrautessen“ des französischen Partnerschaftskomitees gefeiert. Diesmal mit dem neuen Vorsitzenden des Freundschaftsvereins, Heinrich Gabriel, der sich in dieser Funktion den französischen Freunden vorstellte.

Nicht nur viel französisches Flair wurde zelebriert sondern auch viel örtliche Prominenz hatte sich auch diesmal angesagt. Dem Bürgermeister Richard Renard und der Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees, Claude Cailly überreichte Robert M. Prell, der nach 30 Jahren für den Vorsitz nicht mehr zur Verfügung stand, eine Presse-, Bilder- und Dokumentenübersicht in gebundener Form der letzten fünf Jahre. Es war der fünfte Band dieses Archivs, der die gesamte Entwicklung der Partnerschaft dokumentiert. Bis früh in den morgen hiel-



**Claude Hertault, Landrat; Daniel Graveline, stv. Vorsitzender; Alain Belvalette, Schatzmeister; Isabelle Gamain, Direktorin Privatschule „Notre-Dame“; Claude Cailly, Vorsitzende franz. Partnerschaftskomitee; Heinrich Gabriel, Vorsitzender Freundschaftsverein; Jürgen Dierkes, Freundschaftsverein; Patricia Poupart, Landrätin; Milene Renard, Richard Renard, Bürgermeister Rue; Robert M. Prell, stv. Vorsitzender.**

ten es Borgentreicher Teilnehmer aus, bis man nach einer kurzen

treten musste. Auf den Besuch der franz. Freunde vom 22.-24.9.2017 sei hingewiesen, wei-

tere Informationen, Termine und Bilder unter: [www.rue-borgentreich.de](http://www.rue-borgentreich.de)

### Nachruf

Am 27. Februar 2017 verstarb im Alter von 86 Jahren

Herr

### Helmut Otto

aus Borgholz.

Helmut Otto hat für die Orgelstadt Borgentreich und insbesondere für seinen Heimatort Borgholz über viele Jahre mit ungewöhnlichem Engagement und unverwechselbarer Handschrift herausragende Arbeit geleistet.

Er war Ratsmitglied in der damals selbständigen Stadt Borgholz in der Zeit von 1964 bis 1974. Nach der kommunalen Neugliederung war er von 1975 bis 1979 und von 1989 bis 1999 Mitglied im Rat der Stadt Borgentreich. Die Funktion des Ortsvorstehers für seinen Heimatort nahm er von 1989 bis 1999 wahr.

Aufgrund dieses über Jahrzehnte andauernden Engagements in der Kommunalpolitik sowie der Übernahme vielfältiger Funktionen in verschiedenen Vereinen hat er Borgholz entscheidend mitgeprägt.

Viele kannten Helmut Otto, er wurde geschätzt. Um so größer ist die Betroffenheit über seinen Tod.

Wir trauern um den Verstorbenen mit seinen Angehörigen, denen unser Mitgefühl gilt.

Borgentreich, im Februar 2017

Rainer Rauch  
Bürgermeister

Franz-Josef Wegener  
Ortsvorsteher

### Ehrenamtstag am 5. März 2017 erfolgreich verlaufen

(W.Waldeyer) Die Vereinsgemeinschaft Bühne, vertreten durch Herrn Ortsvorsteher H.-G. Fels und Herrn W. Waldeyer, als Vors. des Hallenbetreibervereins Alsterhalle ziehen ein positives Resümee, vom Ehrenamtstag.

Rund 180 Ehrenamtler hatten sich in der Alsterhalle versammelt. Der Musikverein und viele Einzelakteure gaben diesem Tag einen festlichen Rahmen.

Sowohl Waldeyer als auch Fels informierten über den Hintergrund dieses Anlasses und dankten nochmals den Ehrenamtler für den uneigennütigen Einsatz für Bühne. Die stellv. Bürgermeisterin Verena Götte, überbrachte den Gruß des Bürgermeisters und dankte namens des Rates und der Verwaltung, den vielen ehrenamtlichen Helfern für die Durchführung einer Vielzahl von Projekten in Bühne. Auch Ortsvorsteher Fels erinnerte in seiner Ansprache an den enormen Einsatz der Bühner für die Durchführung von bauli-

chen Maßnahmen. Namens der Anwesenden wurden die ältesten Vertreter mit 85 Jahren, Karl Rodermund und Heinz Denecke namentlich für ihren Einsatz für den Musik- und Gesangverein gewürdigt.

Die Flötistinnen Anna Engemann und Sofia Klare spielten Volkslieder zur Freude der Anwesenden. Ebenfalls als Besonderheit konnten sich die Gäste an den Soloeinlagen mit Geige und Akkordeon durch Heinz Denecke, Karl und Wolfgang Rodermund erfreuen. Höhepunkt und Mittelpunkt des Tages war der Festvortrag von Monsignore Uwe Wischkony, von der Landvolkshochschule Hardehausen. Wischkony verband in seinem Vortrag religiöse Elemente mit Worten der Bibel zu dem Thema „Ehrenamt aus Berufung - mit Herz und Verstand im Ehrenamt“ Er erinnerte daran, dass ein Jeder die Berufung zum Ehrenamt habe, wobei jeder Einzelne seine Talente und Fähigkeiten einbringen kann.

Der Tag endete am Nachmittag in geselliger Runde mit guten Ausichten für kommendes ehrenamtliches Engagement.

## Nachruf

Am 24. März verstarb im Alter von 77 Jahren

Herr

### Karl-Heinz Bartoldus

aus Borgentreich.

Herr Bartoldus war von 1969 bis 1974 Mitglied im Rat des seinerzeit selbständigen Stadt Borgentreich. Nach der kommunalen Neugliederung nahm er dieses Mandat bis zum Jahr 1999 wahr. Am 22.10.1984 wählte ihn der Rat zum 1. Stellv. Bürgermeister. Diese Funktion übte er bis 1989 aus.

Die Entwicklung seiner Heimatstadt Borgentreich hat er in dieser Zeit entscheidend mitgestaltet.

Der engagierte Kommunalpolitiker überzeugte durch Zuverlässigkeit, Gradlinigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Besonders hervorzuheben war sein ruhiges und ausgeglichenes Wesen. Das ihm von den Bürgern übertragene Mandat nahm er mit Sachkunde und großem Einsatz wahr. Sein Rat war gefragt und seine Meinung anerkannt.

Rat und Verwaltung trauern um diesen verdienten Mann und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl.

Borgentreich, im März 2017

Rainer Rauch  
Bürgermeister

## Umwelttag im Stadtgebiet Borgentreich

Der Umwelttag im Stadtgebiet der Orgelstadt Borgentreich findet in diesem Jahr, getrennt nach Ortsteilen, an zwei verschiedenen Samstagen im Frühjahr statt. In Borgentreich, Borgholz, Bühne, Körbecke, Manrode, Natingen und Rösebeck rückten die freiwilligen Helfer bereits am 18.03.2017 aus, um dem Müll und Unrat in den einzelnen Ortslagen den Kampf anzusagen.

### Borgentreich

#### Dank den freiwilligen Helfern

Auch in diesem Jahr haben sich wieder viele Freiwillige, jung und alt, trotz widriger Wetterumstände auf den Weg gemacht, um am Umwelttag Müll und Unrat einzusammeln. In der Kernstadt wurde diese Aktion, zu der der Ortsvorsteher Werner Dürdoth und die Mitglieder des Rates aufgerufen haben, bereits zum 23. Mal durchgeführt. Bis auf einige Autoreifen, einer Autobatterie und alte Blumentöpfe war vor allem Kleinmüll, wie Chipstüten oder Ähnliches eingesammelt worden. Leider werfen einige Mitbürgerinnen und Mitbürger Flaschen und Verpackungsmüll einfach in die Landschaft, obwohl sie dies auch ordnungsgemäß entsorgen könnten.



Auch werden Grünabfälle, Rasen- und Strauchschnitt im Bereich des Osthagens, sowie an Wegerändern außerhalb von Borgentreich entsorgt, wobei auch hier legale Entsorgungsmöglichkeiten angeboten werden. Nicht nur den Helfern sondern auch den Firmen Hartmann Bau, Baumschule Koch, Abwassertechnik Kröger und Mathias Flore, die die Fahrzeuge für die Sammlung zur Verfügung gestellt haben, gilt ein besonderer Dank.

### Borgholz

Trotz schlechtester Witterungsbedingungen haben sich am zum Umwelttag achtzehn Borgholzer aufgemacht, um die Gemarkung rund um Borgholz, die Straßenränder der Nebenstraßen und die Ränder der Feldwege von Abfall und Müll zu befreien. Bis zum Mittag waren zwei Pkw-Anhänger mit Unrat vollgeladen. Neben Hausmüll und Pkw-Reifen wurde

auch das Gehörn eines Schafes gefunden. Der Bauhof Borgentreich hatte seine Schranke geöffnet, so dass der Müll direkt zum Bauhof verbracht werden konnte. Anschließend wurde am Feuerwehrgerätehaus der Grill angezündet. „Mit Trinken und Grillen fand der Morgen einen harmonischen sauberen Ausklang“, so Ortsvorsteher Franz-Josef Wegener, der sich bei allen Helfern bedankte.



freut sich besonders, dass sich auch in diesem Jahr erneut Jugendliche an der Aktion beteiligt haben. So haben Fynn Kornhoff, Roland Klare und Sebastian Behre kräftig mit eingepackt und übernehmen so auch in jungen Jahren Verantwortung. Rund um die Gemarkung Bühne wurden 2 Anhänger Unrat gesammelt. Elvira Niemeier und Ursula Dierkes vom DRK haben uns, trotz des Einbruchs im DRK-Vereinsheim, bestens mit Heißgetränken und Essen versorgt. Allen Helfern ein herzliches Dankeschön!

### Bühne

Ortsvorsteher Hans-Günter Fels und Ratsmitglied Verena Götte aus Bühne sind froh, dass sich auch in diesem Jahr einige freiwillige Helfer/innen, trotz schlechtem Wetters bei Dauerregen und starkem Wind, am Umwelttag beteiligt haben. Die ganz großen Entsorgungen so, wie es noch vor einigen Jahren der Fall war, sind dieses Jahr Gott sei Dank ausge-

blieben. Es sind zwar trotzdem noch die einen oder anderen größeren Teile, wie z. B. ein abgebranntes Kissen, aufgesammelt worden, doch die Häufigkeit ist geringer ausgefallen. Größtenteils sind Flaschen, Konserven, Plastikverpackungen, sowie Zigarettenverpackungen aufgesammelt worden. Es wurde auch beobachtet, dass an einigen Stellen Grünschnitt entsorgt wurde. Verena Götte



### Körbecke

In Körbecke beteiligten sich neben Bürgermeister Rainer Rauch und Ortsvorsteher Bernhard Redeker ca. 20 Erwachsene und 3 Kinder am Umwelttag. Hierbei wurde entlang der Kreis- und Landstraßen, sowie an Wirtschaftswegen in den Bereichen bis Gut Dinkelburg, Richtung Bühne bis zur Hohenfelder Linde sowie bis zur hessischen Landesgrenze ein Anhänger Unrat (leere Getränkeflaschen, Plastiktüten und Verpackungen) gesammelt. Allen Helfern ein herzliches Dankeschön.



### Manrode

Trotz schlechten Wetters fanden sich auch in Manrode, um Ortsvorsteher Detlef Unger, viele Helfer an der Berglandhalle ein, um von dort aus rund um und in Manrode Müll einzusammeln. Es wurde eine Menge aus Feld und Flur fachgerecht entsorgt. Im Anschluss dankte der Ortsvorsteher den freiwilligen Helfern für die geleistete Arbeit und lud als Abschluss zum Grillen ein.



### Natingen

Durch Initiative der Orgelstadt Borgentreich sind alle Ortsteile gefordert am Umwelttag, der in diesem Jahr für den 18. März anberaumt war, öffentliche Fluren und Wege von Unrat zu befreien. In diesem Jahr sind fünf Natinger bei widriger Witterung aber dennoch gut motiviert dieser Aufgabe nachgekommen. Binnen einer

Stunde war die Angelegenheit erledigt. Ortsvorsteher Bernd Tewes entsorgte dann zu einem späteren Zeitpunkt die „gesammelten Werke“ am städtischen Bauhof in Borgentreich.

**Robert Erkeling, Franz Krolpfeifer, Bernd Tewes, Fabian Krolpfeifer, Dieter Krolpfeifer**



### Rösebeck

Aufgrund anderer Aktivitäten wurde der Umwelttag in Rösebeck auf Dienstag, den 14.03.2017, verlegt. Die Beteiligung am Umwelttag war trotz herrlichem Sonnenschein eher mäßig. Die Helfer um Ortsvorsteher Hubertus Becker konnten große Mengen an Unrat aus Feld und Flur im Bereich der Grenze zum Nachbarland Hessen sowie an der Eggel im Rösebecker Bereich beseitigen. Das Resümee, nach getaner Arbeit, von den Beteiligten war einhellig: Eine wirklich sinnvolle Aktion, die wiederholt werden sollte.



## Ortsvorsteher Dürdoth informiert

### über aktuelle Themen

Zu einer gemeinsamen Sitzung trafen sich der Ortschaftsbeirat Borgentreich, die Delegierten des IKEK und Vertreter der Vereine. Über den aktuellen Sachstand der IKEK-Planungen wurden die Anwesenden informiert. Die Gestaltung des Platzes Marktstr.10, als Ort der Begegnung, ist als vorrangiges Projekt für die Kernstadt vorgesehen. Die Gestaltung selber soll später

im Rahmen eines Bürgerwettbewerbs ausgelobt werden. Als weiteres Projekt ist die Planung eines Mehrgenerationenspielplatzes im Bereich des Seniorenheimes angedacht. Sollten sich die Ortsteile für Mitfahrerbanke aussprechen, so werden auch in Borgentreich solche Mitfahrerbanke aufgestellt, so Ortsvorsteher Werner Dürdoth. Nachdem die Stadt das alte Haus

Emmerkertorstraße 9/ Ecke Natzunger Straße erworben hat, soll dies in den nächsten Wochen abgerissen werden. Der Platz soll nicht wieder bebaut, sondern als Freifläche gestaltet werden.

In den nächsten Wochen sollen Bürgerinnen und Bürger angesprochen werden, ob sie städtische Beete und Baumscheiben vor ihrer Haustür pflegen würden.

An dem diesjährigen Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wollen auch die Borgentreicher wieder teilnehmen. Die Anwesenden haben sich hierzu einstimmig ausgesprochen und werden in den nächsten Tagen mit der Planung beginnen. Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Technik ist bis auf einige wenige Leuchten abgeschlossen.

## Leonhard Meier erhält Bühner Ehrenamtspreis 2016

Die Stiftungsversammlung der Bürgerstiftung Gliedervermögen Bühne hat beschlossen, Herrn Leonhard Meier den Bühner Ehrenamtspreis 2016 zu verleihen. Über 26 Jahre hat er die Chronik unseres Dorfes gestaltet. Daneben war er maßgeblich beteiligt, die Bühner Homepage <http://buehne-piun.de> durch Wort- und Bildbeiträge aufzubauen und mit Leben zu erfüllen. Die Versammlung wurde von der 2. Vorsitzenden Kornelia Klare geleitet, da der Vorsitzende, Herr Jaklin, war verhindert.

In ihrem Rechenschaftsbericht wies sie auf die gemeinsame Fahrt mit dem 1. FC Bühne im Rahmen des Kinderferienprogramms zum DFB

Museum und in den Signal Iduna Park hin. Weiterhin war der Vorstand bei der Wiedereröffnung der Bücherstube, die von einigen Mädchen betrieben wird, in der ehemaligen Pausenhalle dabei. Durch die Spende der Stiftung konnten neue Regale und Einrichtungsgegenstände angeschafft werden. Bei den Neuwahlen des Vorstandes ergaben sich keine Änderungen. Der Jürgen Jaklin, erklärte sich bereit, noch eine Wahlperiode den Vorsitz auszuüben. Dann solle aber eine jüngere Person den Vorsitz übernehmen. Auch die übrigen Vorstandsmitglieder wurden wieder gewählt, 2. Vorsitzende Kornelia Klare, Schriftführer Otto Lenz, Kassierer

Werner Klare und die Beisitzer/in Jutta Kropp, Christoph Klotz, Klaus Ischen, Adalbert Fricke und Klaus Twiste. Weiterer Beisitzer ist der Ortsvorsteher Hans-Günter Felskraft seines Amtes. Dem Antrag des Betreibervereins e.V. auf finanzielle Unterstützung wurde entsprochen. Der Zuschuss in Höhe von 200 Euro wurde für die Finanzierung des Tages des Ehrenamtes in der Alsterhalle verwendet. Auch über das Kinderferienprogramm wurde diskutiert. Leider hat sich gezeigt, dass Jahr für Jahr die Veranstaltungen weniger geworden sind. Aus diesem Grund soll in 2017

kein Programm durch die Stiftung organisiert werden. Beschlossen wurde aber, am letzten Samstag nachmittag der Sommerferien einen „Kindertag“ an der Alsterhalle bzw. dem Sportplatzgelände durchzuführen. Die Gestaltung des Nachmittags wird mit dem 1. FC Bühne, der Löschgruppe, der Kyffhäuser-Kameradschaft und dem DRK abgestimmt. Aber auch für den Senioren soll etwas angeboten werden. Kornelia Klare möchte eine Fahrt ins Theater nach Kassel anbieten. Dazu wird sie sich mit den Senioren in Verbindung setzen, um den Theaterbesuch vorzubereiten.

**Ende: Der Bürgermeister informiert**

## Landschaftsstation ermöglicht berufliche Orientierung

Bundesfreiwilligendienst im Naturschutz - die Borgentreicher Landschaftsstation bietet ab August wieder freie Plätze an



Viele junge Menschen wollen nach der Schule erst mal etwas Praktisches machen, bevor sie bspw. an Hochschulen wieder ihren gewohnten Lernrhythmus aufnehmen. Der Bundesfreiwilligendienst in der Landschaftsstation bietet insbesondere den jungen Menschen, die sich für „Grüne Berufe“ interessieren, viele Möglichkeiten sich praktisches Wissen und Können anzueignen. Fledermausquartiere im Eigenbau, Trockenmauern für Reptilien anlegen, artenreiche Kalkhalbtrockenrasen mit dem Freischneider pflegen, blütenbunte Orchideenvorkommen kartieren, Fischbestände mithilfe von E-Befischung

erfassen - die Liste der praktischen Naturschutzarbeiten in der Borgentreicher Landschaftsstation ist lang. Seit vielen Jahren nutzen junge Menschen als Praktikanten und Bundesfreiwillige die Mitarbeit im Team der Station als Einstieg in die „Grünen Berufe“. Ab August bietet die Borgentreicher Einrichtung wieder freie Plätze an. Die Mitarbeiter der Station, ausgebildete Biologen, Geographen, Landespflegern und Agraringenieure, ermöglichen zudem Einblicke in wissenschaftliche Aufgabenstellungen. Bundesfreiwillige werden zeitweise auch an vegetationskundlichen und faunistischen Erhebungen sowie in der

Öffentlichkeitsarbeit beteiligt. Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist offen für Frauen und Männer nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht, die Einsatzzeit beträgt in der Regel 12 Monate. In dieser Zeit können aus einem umfangreichen Bildungsangebot insgesamt 25 Bildungstage/Jahr kostenfrei ausgewählt werden. Die Landschaftsstation sucht Interessierte, die nach Möglichkeit bereits einen Führerschein besitzen. Das freiwillige Engagement wird mit der Zahlung von Taschengeld sowie der Übernahme der Kosten für Unterkunft und Verpflegung abgedeckt. Die Einsatzstelle übernimmt zudem die Versi-

cherungsbeiträge und gewährt neben den Bildungstagen weitere 22 Tage Urlaub/Jahr. Die Station bietet umfangreiche Einblicke in das breite Aufgabenspektrum des Naturschutzes, das auch über interne Fortbildungen vermittelt wird und freut sich auf neue Bewerber/-innen. Als Anlaufstelle für die praktischen Arbeiten dient der Betriebshof in Ottbergen, Sitz der Geschäftsstelle ist Borgentreich. Anfragen und Bewerbungen nimmt Geschäftsführer Sven Mindermann per Mail unter [mindermann@landschaftsstation.de](mailto:mindermann@landschaftsstation.de) oder unter der Rufnummer 05643-948806 entgegen.



Der Bundesfreiwilligendienst in der Landschaftsstation bietet einen guten Einstieg in die Naturschutzpraxis.

## Bühne - Ein Dorf wird am 21. Mai zum Basar

Vor 15 Jahren gründeten Mütter den Baby- und Kinderkleiderbasar - im Mai wird Jubiläum gefeiert

**Bühne. Die Gemeinschaft im Dorf pflegen und Gutes für sich und andere tun - das war die Motivation von jungen Müttern in Bühne, als sie vor 15 Jahren ihren Baby- und Kinderkleiderbasar**

**gründeten. Was mal klein anfang, ist zu einem beachtlichen Unternehmen geworden, das die engagierten Frauen inzwischen zweimal jährlich stemmen.**

Wenn sich die Bühner Frauen Bet-

tina Appelt, Anika Schäfer und Andrea Krull heute an die Anfänge des Basars in der Bühner Alsterhalle erinnern, müssen sie schmunzeln. Denn nicht im Traum hätten sich die jungen Mütter aus

der Krabbelgruppe im Bühner Pfarrheim vorstellen können, was aus ihren Überlegungen 15 Jahre später mal werden würde, ihre nicht mehr benötigten Baby- und Kindersachen sinnvoll zu verwer-

ten. Wie bekommen wir einen Basar auf die Beine gestellt, lautete damals die erste Frage der drei damaligen Gründerinnen. Kaum hatte sich das Vorhaben im Dorf herumgesprochen, fand sich rund um die Ideengeberinnen ein Helferkreis von etwa 15 „Mitmachern“. Von Anfang an war festgelegt worden, dass der Erlös aus dem Basar den Jüngsten der Dorfgemeinschaft zu Gute kommen sollte. Andrea Krull: „Unsere Motivation hatte drei Gründe. Wir wollten, dass unsere noch gut erhaltenen Kleidungsstücke und Kinderspielzeug nicht im Müll landeten, sondern weiter benutzt würden. Wir wollten anderen Eltern eine günstige Einkaufsquelle bieten und mit dem Erlös aus dem Basar unsere Dorfgemeinschaft unterstützen.“

Gesagt, getan, gelungen. Zweimal im Jahr - im Frühjahr und Herbst - zieht seit 2002 orientalische Stimmung ins Bühner Pfarrhaus. Im ersten Jahr ging der Erlös aus den Basaren dorthin, wo die Idee geboren war und der erste Basar stattgefunden hatte - ins Pfarrheim! Drei Jahre lang floss das Geld insgesamt in die Renovierung der Krabbelgruppenräume. Zusätzlich zeigten sich Volksbank, Sparkasse und LVM-Versicherung großzügig und stockten den Spendenbetrag um rund 1200 Euro auf. In den Jahren darauf wurde stets im Wechsel an Schule, Jugendtreff, Kindergarten und Krabbelgruppe gespendet. Weil das Geld immer im Dorf blieb und den Kindern zu Gute kam, konnten die engagierten Mütter der ersten Stunde bald auch weitere Eltern zum Helfen animieren. Jahr für Jahr wuchs nicht nur die Nachfrage an gebrauchter Kinderkleidung



Freuen sich auf ihren nächsten Einsatz - Helferinnen und Helfer in ihren einheitlichen Basar-T-Shirts. Foto: privat

und Spielzeug, sondern auch das Pfarrheim wurde bald zu klein für die vielen Stände und das immer größer werdende Angebot. 2007 sind die „Basar-Leute“ schließlich in die Bühne Alsterhalle umgezogen, ein etwas gewagtes Unternehmen, denn dort stand auf einem Schlag sehr viel mehr Platz zur Verfügung. Doch schnell zeigt sich, dass die anfängliche Befürchtung, sich mit der großen Halle zu übernehmen, unnötig war. Wurde anfangs nur die Hälfte des Platzangebots genutzt, läuft der Basar in der Alsterhalle inzwischen so gut, dass schon kurze Zeit nach der Ausschreibung alle Verkaufsplätze belegt sind.

Auch wenn die Basar-Helfer im 15. Jahr ihres Bestehens inzwischen über viel Routine verfügen, wäre seine Durchführung ohne den Helferkreis von über 40 Ehrenamtlichen aus Bühne und Umgebung wohl kaum möglich. Längst ist das Unternehmen Ba-

sar weit über die Bühner Grenzen hinaus gewachsen. Die Helfer kommen aus einem Umkreis bis zu 50 Kilometern. Entsprechend weit wird mit Plakaten und Handzetteln für den Basar in Bühne geworben.

Und wie immer ist nach dem Basar vor dem Basar. Dieses Jahr wird am 21. Mai das 15-Jährige gefeiert - mit einer großen Glücksrad-Aktion und ganz vielen leckeren Torten, die zumeist zusätzlich zu ihrem Einsatz von den Helfern (oder ihren Müttern) gebacken und gespendet werden. Ein Gewinn ist der Jubiläumsbasar dadurch für alle. Denn der Erlös aus der Glücksrad-Aktion geht dem Kinderhospiz Paderborn zu. Vorher ist aber ganz viel Planung und dann Ärmel hochkrepeln und Anpacken angesagt. Da wird jede Hand gebraucht. Sobald Hallenwart Heinrich Krull für die „Möblierung“ gesorgt hat, geht es an den Aufbau der Stände und das Einräumen der Halle, was allein

schon drei Tage dauert. „Beim Basar im letzten Jahr waren einige von uns mit den Vorarbeiten mehr als 17 Stunden beschäftigt. Da kommen wir schon an unsere Grenzen“, sagt Stephanie Lunkenbein-Richter, eine der Basar-Mütter.

„Besonders geschätzt wird von unseren Kunden, dass wir eine Umkleidekabine und einen Infostand anbieten. Am Infostand können Spiele und Gerätschaften auf Funktionstüchtigkeit überprüft werden.“, ergänzt Andrea Krull, Basarmutter der ersten Stunde. Der Erlös aus dem eigentlichen Basar (aus Kuchenverkauf und Verkaufserlös) bleibt wie immer traditionell in Bühne und fließt ins Familienzentrum Kindertagesstätte Alsternest und in die Krabbelgruppe in Bühne. Wer beim Basar mitmachen will, sollte sich das Datum 27. April vormerken. Dann werden von Andrea Krull (Tel. 05643-8884) wieder die begehrten Startnummern vergeben.

## Fotomodells für Tourismuswerbung gesucht

**Kreis Höxter.** Das Kulturland Kreis Höxter sucht neue Gesichter für Imagebilder zum **Thema Radfahren** (Print und Online). Um den Gästen das touristische Angebot des Kulturlandes ansprechend präsentieren zu können, plant die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung zwischen Mai und Juli Fotoaufnahmen.

Gesucht werden Menschen mit natürlicher Ausstrahlung, die gerne in der Region leben, und Zeit und Spaß haben, an ein bis zwei Terminen vor der Kamera zu

stehen. Angesprochen sind sportlich aktive Paare oder Einzelpersonen zwischen 35 und 50 Jahren und Familien mit Kindern zwischen 9 und 12 Jahren.

Sie sollten flexibel sein und an einem Werktag Zeit für ein halbtägiges Fotoshooting haben. Die Aufnahmen werden an verschiedenen Orten im Kreis Höxter gemacht.

Wer Interesse hat an den Fotoshootings teilzunehmen, schickt bitte bis zum 10. April ein paar Bilder (Ganzkörper und Porträt) per E-Mail an [info@kulturland.org](mailto:info@kulturland.org)



„Radfahrer gesucht!“

## Kinder und Senioren basteln Wollschafe

Gelungene Aktion im Borgentreicher Seniorenzentrum: Gemeinsam mit den Kindern der Offenen Tür des Katharina-von-Bora-Hauses erstellten die Senioren bunte Wollschafe. Anschließend wurde gemeinsam Frühlingslieder gesungen, um den Frühling zu begrüßen.

In geselliger und gut gelaunter Runde konnten sich Jung und Alt begegnen und voneinander lernen. Die Idee zu diesem Projekt hatte die Kunstpädagogin Olga Honl von der Offenen Tür der evangelischen Kirchengemeinde. Gemeinsam mit der Leiterin der Begegnungsstätte im Seniorenzentrum, Simone Kremper, setzte sie am Mittwoch, den 22. März ihre Idee in die Tat um.

Bevor die Kinder und Senioren in gemütlicher Runde ihre Werke bestaunen konnten mussten Pappschafe mit Wolle umwickelt werden. Schurwolle gab den Schafen ihr wolliges Aussehen. Mit bunten Blumen und allerlei anderen Formen konnten die Schafe verziert werden.

Mit großem Spaß bekam das ein oder andere Schaf auch einen Namen. Sehr viel Freude bereiteten die Schafe „Horst“ und „Uschi“. Und die knallig bunten Schafe der Kinder luden zum Stau-



nen ein.

„Das müssen wir mal wieder machen!“

Die Begegnungsstätte im Borgentreicher Seniorenzentrum ist geöffnet für alle Senioren, die sich für gemeinsame Aktivitäten in der Gruppe interessieren.

Infos erteilt im Seniorenzentrum Borgentreich Simone Kremper Die „Offene Tür“ im Katharina von Bora-Haus ist geöffnet für alle Kinder und Jugendliche in und um Borgentreich.

Kontakt: Olga Honl, Tel. (05643)948826

## Rentenberatung im April 2017

### Deutsche Rentenversicherung

Mittwoch, 12. April und am 26. April

9 Uhr - 12.30 Uhr  
13.30 Uhr - 15.30 Uhr  
Stadtverwaltung

#### Warburg,

Bahnhofstr. 28,  
Zimmer 121,  
Tel.: 05641/92-118

Bei Fragen zum Schwerbehindertenrecht und zum Elterngeld stehen Ihnen seit dem 1. Januar 2008 Ansprechpartner beim Kreis Höxter zur Verfügung. Orthopädisches Versorgungsamt beim VA Bielefeld Die Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung sind nur nach vorheriger Terminabsprache zu besuchen.

Anzeige

## Die „Kunst-Route NRW“

Hochkarätige zeitgenössische Kunst im Wellness-Resort: die begehbare Skulptur „Kopf und Körper Bad Driburg“ des deutschen Künstlers Michael Sailstorfer trifft auf die documenta 14 in Kassel und die Skulptur Projekte 2017 in Münster. Als „Gräflicher Park Grand Resort“ in Bad Driburg, im Herzen Deutschlands, liegen wir genau zwischen den beiden bedeutenden Kunstausstellungen des Jahres 2017 und haben selbst einiges an Kultur zu bieten. Buchen Sie bei uns ein „Rundum sorglos Kunst- und Kulturwochenende“: Übernachten im historischen „Gräflicher Park Grand Resort“, und Kunst in Kassel, Münster und Bad Dri-

burg erleben. Bei uns können Sie auf der Hälfte zwischen den beiden Großveranstaltungen eine Pause einlegen und sich entspannen! Wir kümmern uns um alles: Bahntickets, Eintrittskarten zu den Ausstellungen und/oder Führungen etc. Wir bringen Sie zum Bahnhof und holen Sie auch wieder ab. Derweil können Sie exklusiv dinieren, unser international ausgezeichnetes Spa genießen oder im 64 Hektar großen englischen Landschaftspark noch mehr Kunst erfahren: Michael Sailstorfers neugeschaffenen Aussichtsturm im Irrgarten, die Modified Social Bench #1 von Jeppe Hein oder den Stauden- und Gräsergarten des Gartenkünstlers Piet Oudolf, der auch die High Line in New York ge-

schaffen hat.

Für weitere Informationen rufen Sie uns an: 05253/9523161.

**Dokumenta 14: 10. Juni - 17. September in Kassel:** Bede-

utendste Ausstellung zeitgenössischer Kunst weltweit. Seit 1955 werden hier alle fünf Jahre Werke und Konzepte der Gegenwartskunst gezeigt, die stets auch wichtige neue gesellschaftspolitische Anstöße geben. Vom 8. April -16. Juli findet die Dokumenta in Athen statt.

**<http://www.documenta14.de>**

Skulpturprojekte Münster: 10. Juni - 1. Oktober Weltweit einzigartige Ausstellung, in der internationale Künstler und Künstlerinnen Arbeiten entwickeln, die sich mit der Kunst

im ortsspezifischen, öffentlichen urbanen Raum auseinandersetzen. Zum 10. Mal sind in Münster an verschiedenen Orten, im Stadtraum neben den bestehenden Arbeiten 30 neue Kunstprojekte zu öffentlich und kostenfrei zu sehen sein. <https://www.skulptur-projekte.de/#/>

**Gräflicher Park Grand Resort:** Einer der schönsten Gärten in Deutschland mit 64 ha großem historischen Landschaftspark. Aufgrund seiner Außergewöhnlichkeit ist der Park Ankergarten im Europäischen Gartennetzwerk. Ein Highlight: Der berühmte Gartendesigner Piet Oudolf hat einen seiner berühmten Staudengärten- und Gräsergärten bei uns eingefügt.

## Notdienste und Notrufnummern

**Bereitschaftsdienst des Ordnungsamtes der Orgelstadt Borgentreich** erreichen Sie an den **Wochenenden und an den Feiertagen** unter der **Ruf Nr. 0170/2212315**.

**Unter der Rufnummer 0171/9706434** können Sie **Störungen bei der Wasserver- und entsorgung melden**.

Das **Hallenbadbad** der Orgelstadt Borgentreich erreichen sie unter der Ruf-Nr. 05643/ 9470383.

**Feuerwehr/ Notfälle/ Unfälle/ Vergiftungen** 112 (Ret-

tungsdienst)

**Polizei** 110

**Polizeistation Warburg**

0 56 41/ 78 80-0

**Klinikum Warburg GmbH**

0 56 41/ 91-0

Hüffertstr. 50, 34414 Warburg

**Apothekennotdienst**

0 800/ 00 22 83 3

Internet: [www.akwl.de](http://www.akwl.de)

**Zahnärztlicher Notdienst**

zu erfragen unter: 0 56 41/ 60 400

**Ärztlicher/ Augenärztlicher Notdienst**

zu erfragen unter:

Zentrale Notfallrufnummer:

116 117

**Öffnungszeiten der Nofallpraxis im Klinikum Warburg**

Montag und Freitag

13 Uhr bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8 Uhr bis 22 Uhr

**Suchen Sie bei Bedarf direkt die Praxis auf. Eine vorherige Kontaktaufnahme über die zentrale Notfallrufnummer ist nicht notwendig.**

**Tierärztlicher Notdienst an allen Wochenenden**

Dr. Schülken/Dr. Busch

Peckelsheim 0 56 44/ 701

**Öffnungszeiten der Boden- und Bauschuttdeponie Borgentreich:**

Mittwochs, von 8 bis 16 Uhr

Tel.: 05643/88 08

34434 Borgentreich

An den anderen Tagen bleibt die Deponie geschlossen. Dienstags und freitags können Bauabfälle auf der kreiseigenen Abfallentsorgungsanlage Beverungen-Wehrden in der Zeit von 8 bis 17 Uhr entsorgt werden.

Anzeige

## Das Eigenheim lieber neu bauen

Town & Country Haus: Immobilien aus zweiter Hand weniger beliebt

Die Rahmenbedingungen für den Erwerb von Wohneigentum sind historisch günstig. Nach Erkenntnissen von Town & Country Haus, Deutschlands führendem Massivhausanbieter, wollen immer mehr Menschen ihr Haus neu bauen und nicht eine Immobilie aus zweiter Hand erwerben.

„Angesichts der Risiken, die mit dem Kauf eines Hauses aus zweiter Hand verbunden sind, ist dies sehr vernünftig“, erklärt Andreas Kropp, Town & Country Lizenzpartner aus Steinheim. So entsprechen ältere Objekte so gut wie nie den zeitgemäßen technischen Standards vor allem im Hinblick auf den Energieverbrauch. Mit der Folge, dass Käufer häufig viel Geld in die Modernisierung und in die Sanierung investieren müssen. Etwa die Dämmung des Daches und der Außenwände, die Erneue-



**Town & Country HAUS** ... hier zieh' ich ein.

(Abb. enthält Sonderwünsche)

**Ihr neues Zuhause**

Wie stellen Sie sich Ihr Haus vor? Was ist Ihnen beim Bau wichtig? Diese Fragen können wir in einem persönlichen Gespräch in unserem Büro in Steinheim klären.

**ab 121.390,- EUR**

**Jetzt informieren! Telefon: 05233-2091935**  
Hausbau im Hochstift Marktstr. 19 32839 Steinheim  
[www.Hausbau-im-Hochstift.de](http://www.Hausbau-im-Hochstift.de)

rung von Elektro- und Wasserleitungen sowie die Sanierung des Badezimmers „kosten oft einen hohen fünfstelligen Euro-Betrag. Addiert man den Kaufpreis eines gebrauchten Objektes dazu, kommt dies insgesamt oft teurer als der Bau eines neuen Hauses“, weiß Andreas Kropp.

Der Neubau eines Hauses rech-

net sich in der Regel nicht nur finanziell, sondern schon auch die Nerven. Speziell die Koordination und die Beaufsichtigung der Handwerker, die mit der Modernisierung und der Sanierung beauftragt sind, verschlingen viel Zeit und bereiten bisweilen auch Ärger. Die Entscheidung für den Bau des neuen Eigenheims wird erleich-

tert durch den branchenweit einzigartigen „Hausbau-Schutzbrief“ von Town & Country Haus. Dieser bietet weitreichende Sicherheit vor, während und nach der Bauphase - beispielsweise durch die Bauzeitgarantie, die deutlich über den gesetzlichen Vorgaben liegende Baufertigstellungs-Bürgschaft sowie die ebenfalls hohe Gewährleistungsbürgschaft.

„Sollten auch Sie sich für den Bau eines Eigenheimes interessieren, melden Sie sich bei uns und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin in unserem Büro in Steinheim“, fordert Andreas Kropp alles Interessenten auf.

Kontakt:

Hausbau im Hochstift, Andreas Kropp  
Marktstr. 19, 32839 Steinheim  
Tel. 05233/2091935  
[www.Hausbau-im-Hochstift.de](http://www.Hausbau-im-Hochstift.de)

## ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

■ **ZEITUNG** Lokaler geht's nicht. ■ **DRUCK** Satz.Druck.Image. ■ **WEB** 24/7 online. ■ **FILM** Perfekter Drehmoment.



**MEDIENBERATER**

**Jürgen Vollmann**

**FON** 05253 2575

**MOBIL** 0175 6445505

**E-MAIL** [j.vollmann@rautenberg.media](mailto:j.vollmann@rautenberg.media)

# RUND UM MEIN PLANEN | BAUEN | RENOVIEREN | DEKORIEREN ZU



# WOHNTRÄUME LEBEN HAUSE

## Frauenküchen sind anders, Männerküchen auch:

In der gemeinsamen Küche ergänzen sich die Geschlechter



### Elektro Sanitär Heizung



**Autorisierter Miele-Fachhändler mit werksgeschultem Kundendienst**



**Verkauf und Reparatur von Hausgeräten aller Art**

*Werner & Joachim Wrede GbR*

34434 Borgentreich-Bühne • Auf der Schere 2 • Tel. 0 56 43/81 85  
37688 Beverungen • Burgstraße 13 • Tel. 0 52 73/36 54 646  
34439 Willebadessen • Lange Straße • Tel. 0 56 46/15 00

Haushaltswaren sind stets ein willkommenes Weihnachtsgeschenk. Interessant ist dabei auch in dieser Saison eine Teilung des Angebots in männliche und weibliche Geschenke. Für Männer werden vor allem technisch angehauchte Produkte für die Küche angeboten. Typische Geschenke für Frauen sind eher Dekorationselemente. Derart ausgestattet, können Wohnpsychologen an der Kücheneinrichtung erkennen, ob sie ein Mann, eine Frau oder ein gemischtgeschlechtliches Paar eingerichtet hat und bewohnt. Traditionelle Stereotypen spielen nach wie vor eine große Rolle. Wichtig ist, dass es am Ende beiden Geschlechtern in der ersten gemeinsamen Küche und Wohnung gut gefällt. Erstaunlicherweise sieht man die unterschiedliche Herangehensweise auch in der Gestaltung der gesamten Küche.

Männerküchen wirken aufgeräumt, sachlich und reduziert eingerichtet. Männer stellen in der Küche einen funktionalen Zustand her. So ist das Nötigste beispielsweise fürs Frühstück stets griffbereit. Müsli- und Kaffeemaschine und Toaster sind sichtbarer Ausstattungsbestandteil. Auch neueste Technik spielt in der Männerküche die vorherrschende Rolle. „Diese Reduktion auf Purismus und Technik ist dabei vielen Männern gar nicht bewusst, sie haben schlicht kein Beiwerk im eigenen Fokus und halten Dekorationen für über-

flüssig“, weiß Kirk Mangels, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK). Frauen empfinden eine solche Reduzierung oft als kühl und ungemütlich. Sie wissen instinktiv, dass Dekorationen für eine entspannte Kommunikation in einer angenehmen Umgebung förderlich sind. Für Frauen gehören frische Kräuter und Farben genauso in die Küche wie atmosphärisches Licht und überhaupt Gegenstände und Utensilien, die die Gefühlswelt ansprechen. „Natürlich leben Frauen auch mit moderner Küchentechnik; sie ist aber eben nur ein Bestandteil der Küche und nicht die Hauptsache“, ergänzt Mangels. So wird man in beiden Haushalten häufig ein Induktionskochfeld, eine top Spülmaschine, den hypermodernen Energiesparkühlschrank, und verschiedene elektrische Küchengeräte finden. Beide Stile, von modern, puristisch, reduziert, bis hin zu gemütlich, warm, dekoriert, spiegeln sich heute in den Ausstellungen des Küchenhandels wider. Es gibt also für alle die optimale, individuelle Küche.

Wenn Frauen und Männer als Paar das erste Mal zusammenziehen, kann es in der Auswahl der Kücheneinrichtung und beim Zubehör schon mal zu Reibereien kommen. Allerdings sehen beide Geschlechter schnell die Vorteile der jeweiligen Sichtweise des anderen und ergänzen sich schließlich optimal miteinander. (AMK)

## Outdoor SYSTEMS

Terrassendecks | Terrassenüberdachungen | Gartenhäuser  
Sichtschutzelemente | Strandkörbe | Gartenmöbel

### Hausmesse

1. + 2. April 2017 | 10 - 17 Uhr



Terrassen-Innovationen

WPC - der neue Werkstoff für Außenanwendungen



%



%

weitere Aussteller:



www.denecke-montage.de



Starke Zäune. Starkes Team.









Michael Sievers | Im Herrenrott 2 | 33014 Bad Driburg  
Tel.: 05253 - 93534-10 | www.outdoor-systems.com



## Michael Kleibrink

Grabsteine • Marmor • Granit

Peckelsheim • Gartenweg 10

34439 Willebadessen

Tel. 0 56 44 / 4 22 • Fax 0 56 44 / 87 35

Mobil 01 72 / 9 12 06 16

michael.kleibrink@t-online.de

www.kleibrink-natursteine.de

# RUND UM MEIN PLANEN | BAUEN | RENOVIEREN | DEKORIEREN ZU



# WOHNTRÄUME LEBEN HAUSE

## Moderne, umweltfreundliche Feuerstätte

### Kaminfeuer-Komfort auf Knopfdruck

In Deutschland werden sie immer beliebter: Gas-Kachelöfen, Gas-Kamine und Gas-Kaminöfen. Die Lifestyle-Geräte mit Hightech-Komfort passen in moderne Architektur- und Lebenskonzepte, besonders im städtischen Raum. Für alle, die wenig Zeit haben, nicht mit Holz heizen wollen - oder durch Vorschriften ihrer Gemeinde oder Stadt nicht dürfen - sind Gasfeuerstätten die Alternative. Sie bieten sauberen Betrieb, hohe Flexibilität und Wärme-Komfort mit realistischem Flammendesign.

### Kaminfeuer-Wärme auf Knopfdruck auch per Smartphone oder Tablet

Kaminfeuer-Atmosphäre kann man heute mit hohem Bedienkomfort ohne Zeitverzögerung genießen: Moderne Gasgeräte lassen sich per Zeitschaltuhr, Fernbedienung, Smartphone oder Tablet vom Sofa aus steuern. Ihre Wärmeleistung, Flammstärke und Flammenoptik sind stufenlos regulierbar. Die Temperatur wird per Raumthermostat und moderner Steuer- und Regeltechnik automatisch gehalten. Auch die Einbindung in eine vernetzte Hausautomation ist möglich. Die Betriebszeiten sind flexibel programmierbar: So kann das Kaminfeuer bereits Wärme verbreiten, wenn man nach Hause kommt.

### Schönes Flammenbild, hoher Wirkungsgrad

Die mit Erdgas oder Propangas betriebenen Geräte sind meist mit keramischen Holzsplit-Imitationen ausgestattet. Durch präzise abgestimmte Sauerstoffzufuhr nimmt das Flammenbild die charakteristische Farbe eines echten Holzfeuers an. Gaskamine erreichen mit 75 Prozent ähnlich effektive Wirkungsgrade wie Holzfeuerungsanlagen. Auch in der Heizleistung (von 3 und 8 kW) können sie mit holzbefeuerten Öfen mithalten.

### Schadstoffarm

Gas verbrennt nahezu rückstandsfrei, schadstoffarm, umweltfreundlich und ohne Geruchsbildung. Bei der Verbrennung ist Feinstaub kein Thema. So ist man auch bei künftigen steigenden Umweltauflagen durch den Gesetzgeber auf der sicheren Seite. Gerade die neuen Vorgaben der BImSchV treffen nicht auf gasbefeuerte Anlagen zu. So sind Gasfeuerstätten erste Wahl, wenn z. B. Verbrennungsverbote für feste Brennstoffe gelten oder die bauliche Situation eine Holzfeuerung kaum zulässt (Schornstein nicht geeignet). Die meisten Gaskamine werden als geschlossene Systeme mit Glasscheibe verkauft - als raumluft-abhängige oder raumluft-unabhängige Geräte. Für moderne, luftdichte Niedrigenergiehäuser eignen sich von der Raumlufte unabhängige Gas-Geräte mit externer Verbrennungsluftzufuhr und Rauchgasableitung. Sie können auch mit geregelter Wohnraumbelüftung problemlos betrieben werden.

### Nur der Fachmann gibt Sicherheit bei Gas

Gasfeuerstätten sind in vielen Design-Varianten und Breiten erhältlich, von klassischen Formaten bis zu Eck-, Panorama- und Durchsichtversionen. Moderne Gerätetechnik ermöglicht auch die Anbindung über einen Pufferspeicher an das bestehende Heizsystem. Damit Design und Technik auf die Anforderungen zugeschnitten sind, empfiehlt sich die Beratung eines Meisterbetriebs zu nutzen. Denn Gasfeuerstätten benötigen einen regelmäßigen Sicherheitscheck, dürfen nur vom Ofen- und Luftheizungsbauer errichtet und vom Gasinstallateur angeschlossen werden. Adressen qualifizierter Ofenbauer-Fachbetriebe und weitere Infos rund um den Kachelofen, Heizkamin und Kaminofen gibt es bei der AdK, der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V., unter [www.kachelofenwelt.de](http://www.kachelofenwelt.de) (AdK - Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V.)

REGEN-, ABWASSERTECHNIK  
UND LANDSCHAFTSBAU

### Helmut Kröger

Staatlich geprüfter Abwassertechniker

Am Scholgen 4 • 34434 Borgentreich

Fon 05643.949793 • Fax 05643.9499123 • Mobil 0171.9366508

E-Mail [kroeger-helmut@t-online.de](mailto:kroeger-helmut@t-online.de) • [www.regen-abwassertechnik.de](http://www.regen-abwassertechnik.de)



## TISCHLERSTUBE

MÖBEL | PARKETT | TÜREN | TREPPEN



Meisterbetrieb  
**Dierkes**

Keegenriede 5  
34434 Borgentreich

Telefon 05643 949479  
Mobil 0171 8564278

[www.tischlerstube.de](http://www.tischlerstube.de)



## BORGENTREICHER BAUMSCHULE

Inh. THORSTEN KOCH

- GÄRTNERMEISTER -

34434 Borgentreich · Telefon 056 43/9 45 50  
Mobil 01 72/7 46 42 68

**Inspirationen  
für Ihren Garten!!!!**



Besuchen Sie unsere riesige  
Verkaufsausstellung.  
Viele neue Attraktionen warten auf Sie  
Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.  
Wir freuen uns auf Sie!

**Sie finden uns im Borgentreicher  
Gewerbegebiet Keegenriede.**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-14.00 Uhr

RUND UM MEIN ZUHAUSE

## Riechen, schmecken, sehen, hören -

Die dritten Klassen der KGS Borgentreich besuchen den Körbecker Bäcker

Wie schon in den Jahren zuvor, durften auch in diesem Jahr die Klassen 3a, 3b und 3c die Bäckerei Götte in Körbecke besuchen. Die Kinder konnten viel über die Abläufe in einer Backstube erfahren und bei verschiedenen Arbeitsgängen zuschauen. Sie schätzten, dass Herr Götte sich viel Zeit für Erklärungen nahm und vieles vorbereitet hatte. Da wurden die verschiedenen Mehlsorten und Zutaten vorgestellt. Mit einer geschickten Abstimmung wurde aus 5 Brotsorten die Lieblingssorte jeder Klasse ausgewählt und Jana staunte zu recht: „Ich hätte nicht gedacht, dass Sie so viele Brotsorten backen.“ Auch die über 20 Maschinen beeindruckten die Kinder und Max meinte: „Mich fasziniert, dass so viele Brötchen in dem riesigen Backofen gebacken werden können.“ Gerne stellten die Kinder zum Schluss auch noch Fragen und probierten süße Spezialitäten. Kim wollte wissen: „Kennen Sie alle Rezepte auswendig, oder haben Sie ein Backbuch?“ Ein Besuch, der den Kindern in besonderer Erinnerung bleiben wird, und Marvin war überzeugt: „Kein Wunder, dass meine Mama bei Ihnen immer einkauft.“



Bäckermeister Egon Götte hat den Kindern der Klasse 3b Brote in die Schule gebracht.

## Kurse der VHS Borgentreich

Frühjahrssemester 2017

Telefonische Anmeldungen und Informationen werden von Monika Michels, Telefon 05643 / 809-462 oder Mobilnummer 0151 / 50503716, entgegen genommen. Kursanmeldungen können auch schriftlich an die Stadt Borgentreich, Volkshochschule, Am Rathaus 13, 34434 Borgentreich, gerichtet werden bzw. per E-Mail

an vhs@borgentreich.de

**Kurs Nr.: 311601**

**Titel:** Vortrag: Bienenweide

**Dozentin:** Marie-Luise Eickmeier-Ehrlich

**Beginn:** Freitag, 31. März

**und**

**Ort:** Sekundarschule (ehem. Realschule)

**Uhrzeit:** 19.30-21 Uhr

**UE:** 2 UE

**Kurs Nr.: 311202**

**Titel:** Planetariumsshow der Driburger Sternwarte: Osterspaziergang am Sternenhimmel

**Dozent:** Horst Thiel

**Beginn:** Dienstag, 4. April

**und**

**Ort:** Sekundarschule (ehem. Realschule)

**Uhrzeit:** 18.30-20 Uhr

**UE:** 2 UE

**Kurs Nr.: 330716**

**Titel:** Frühlings-Kräuterküche mit dem Thermomix

**Dozentin:** Verena Arendes

**Beginn:** Montag, 24. April

**und**

**Ort:** Küche in der Sekundarschule (ehem. Realschule)

**Uhrzeit:** 19-22 Uhr

**UE:** 4 UE

**Kurs Nr.: 330710**

**Titel:** Vegetarische Familiengerichte

**Dozentin:** Maria Zimmermann, Diplom-Oecotrophologin

**Beginn:** Mittwoch, 26. April

**und**

**Ort:** Küche in der Sekundarschule (ehem. Realschule)

**Uhrzeit:** 17.30-20.30 Uhr

**UE:** 3 x 4 UE

**Kurs Nr.: 370216**

**Titel:** Naturkundliche Exkursion für Eltern und Kinder: Den frühlinghaften

Wald mit allen Sinnen erleben

**Dozentin:** Annette Schröder

**Beginn:** Samstag, 29. April

**und**

**Ort:** Treffpunkt: Klus Edessen

**Uhrzeit:** 15-17 Uhr

**UE:** 2,67 UE

**Kurs Nr.: 350500**

**Titel:** Computereinstieg für Kinder im Alter von 8-15 Jahren

**Dozentin:** Petra Vössing

**Beginn:** Mittwoch, 3. Mai

**und**

**Ort:** Bördelandschule (ehem.

### Hinweis

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am

**Samstag, dem 29. April 2017**

Redaktions- und Anzeigenschluss ist am

**Donnerstag, dem 20. April 2017**

Annoncen nimmt entgegen:

**Herr Jürgen Vollmann**

**Bad Driburg**

**Tel.: 05253/2575**

E-Mail:

juergen\_vollmann@web.de

Hauptschule)

**Uhrzeit:** 17-18.30 Uhr

**UE:** 4 x 2 UE

**Kurs Nr.:** 350507

**Titel:** Einladungen, Flyer und Briefe gestalten

**Dozentin:** Petra Vössing

**Beginn:** Mittwoch, 3. Mai  
**und**

**Ort:** Bördelandschule (ehem. Hauptschule)

**Uhrzeit:** 18.30-21 Uhr

**UE:** 4 x 3,33 UE

**Kurs Nr.:** 370340

**Titel:** Starke Mädchen - Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für

Mädchen (10-12 Jahre)

**Dozentin:** Britta Limberg

**Beginn:** Mittwoch, 17. Mai  
**und**

**Ort:** Kindergarten Alsternest

**Uhrzeit:** 16.30-18.30 Uhr

**UE:** 4 x 2,67 UE

## Vätervormittag im Familienzentrum Alsternest in Bühne

Das Familienzentrum Alsternest Bühne, hat auch in diesem Jahr wieder die Väter zum Spielen eingeladen. Zusammen mit ihren Vätern konnten die Kinder an einem Samstag miteinander spielen, singen oder turnen. Außerdem wurde gemeinsam ein gesundes Frühstück vorbereitet, welches anschließend in einer gemütlichen Runde verzehrt wurde.

Besondere Highlights an diesem Tag waren für die Kinder und Väter der Snoezelraum, die Turnhalle und das große Bällebad im Flur. Zum Abschluss haben alle gemeinsam im Stuhlkreis Lieder gesungen, Fingerspiele und Kreisspiele gespielt. Damit war der schöne Vätervormittag leider vorbei.

Die Kinder und die Väter freuen sich schon auf das nächste Jahr.



Hinten v. l.: Johanna Stork, Herr Stork, Herr Denecke, vorne v. l.: Herr Lücke, Ella May Lücke, Lara Denecke

**Alle Pizzen & Calzonen jeden Mittwoch 5,- €**

**Natzunger Str. 17 · 34434 Borgentreich**

**Öffnungszeiten:** Mo.-Do. von 12 - 21 Uhr, Fr. u. Sa. von 12 - 22 Uhr · So. u. Feiertags von 12 - 21 Uhr

**Telefonische Vorbestellung und alle Gerichte auch zum Mitnehmen unter**

**05643 948849**

# Planetariumsshow der Driburger Sternwarte

## Osterspaziergang am Sternenhimmel

Dozent: Horst Thiel  
 Beginn: Dienstag, 4. April  
 Uhrzeit: 18.30-20 Uhr  
 Ort: Sekundarschule Borgentreich (ehem. Realschule)  
 Seit der Wintersonnenwende steigt die Sonne jeden Tag höher und überschreitet am 20. März um 11.30 Uhr den Himmelsäquator. Dann genau ist Frühlingsan-

fang. Am Sonntag nach dem Frühlingsvollmond feiern die Christen Ostern. Wie aber geht man damit um, wenn der Kalender fehlerhaft ist? 1267 fiel der Frühlingsvollmond auf den 9. April, und man hätte Ostern am 10. April feiern müssen. Aber der immer noch gültige Kalender Julius Cäsars sah dafür den 17. April

vor. Wann sollte nun gefastet werden? Das war für die Christenheit ein großes Problem. Da 1582 der Fehler bereits elf Tage betrug, gingen Astronomen im Auftrage von Papst Gregor XIII. daran, den Kalender dem Sonnenstand anzugleichen. So kam es, dass im Oktober 1582 elf Tage übersprungen wurden. Dann aber

erst wurde es richtig spannend, denn die Protestanten hielten sich nicht daran.

Diese interessanten Vorgänge und der aktuelle Sternenhimmel mit seinen Planeten, Sternhaufen und kosmischen Nebeln werden in diesem Planetariumsvortrag in FULL HD - Qualität gezeigt.

## Starke Mädchen

### Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen (10-12 Jahre)

**Einladung an alle interessierten Mädchen**  
 Ein Kurs der VHS

Britta Limberg  
 Ihr möchtet selbstsicherer und mutig sein? Ihr möchtet euch ge-

gen gemeine Sprüche wehren? In diesem Kurs stärkt ihr euer Selbstbewusstsein, ihr lernt euch zu behaupten und euren Standpunkt zu vertreten. Ihr lernt eure Meinung zu sagen und euch durchzusetzen. Ihr lernt Strategien kennen euch zu wehren und bedrohliche Situationen einzuschätzen. Gearbeitet wird mit Bewegungsspielen, Rollenspielen, Kooperationsspielen, Kampfspielen und Selbstbehauptungsstrategien aus dem Wendo. Mitzubringen sind: bequeme Kleidung, eine Decke und etwas zu trinken.

Mittwoch, 17. Mai, 16.30-18.30 Uhr; im Familienzentrum Alsternest, Grüner Weg 12, 34434 Borgentreich-Bühne; 4 x 2,67 UE  
 Anmeldung bitte bei der VHS unter Tel. 05643/ 809462

**Herzlichen Dank**  
 für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu meinem

# 85. Geburtstag

Ich habe mich sehr darüber gefreut.

**Klärchen Tönnies**  
 Borgentreich, im März 2017

**Rita Riepe Bestattungen**

- Bestattungsvorsorge
- Bestattungen aller Art
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen, Sarg-Ausstellung
- Trauerrednerin

[www.riep-bestattungen.de](http://www.riep-bestattungen.de)

Im Winkel 3, 34434 Borgentreich  
 Tel 05643-1650, mobil 0151-46 42 90 05

Statt Karten  
 Ein herzliches Danke an alle, die meinen

# 80. Geburtstag

mit Ihrem Dasein, Geschenken, Aufmerksamkeiten und Glückwünschen zu einen wunderschönen Tag machten.

**Josef Schonheim**  
 Lütgeneder, im März 2017

Mit unseren Kindern, Enkelkindern, guten Freunden, ehemaligen Kollegen und der Nachbarschaft haben wir unsere

# Goldene Hochzeit

gefeiert.  
 Wir danken Allen herzlich für die lieben Glückwünsche, die schönen Geschenke und Aufmerksamkeiten.

## Waltraut und Norbert Recht

Borgentreich, im Februar 2017

## Leih' dir was

**Katholische öffentliche Bücherei im Seniorenzentrum Borgentreich**  
**Tel. 05643-9496 450**

**Öffnungszeiten:**  
 sonntags 11 - 12 Uhr  
 montags 19.30 - 20.30 Uhr  
 mittwochs 9.30 - 10.30 Uhr  
 donnerstags 17 - 18 Uhr  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
**St. Marien Bücherei Borgholz Pfarrheim, Am Marktplatz 11**  
**Telefon: 05645 9301**  
**Öffnungszeit:**  
 sonntags: 10.30 Uhr bis 12 Uhr

## Wanderung durch das Mecklenbruch

Das Mecklenbruch, gelegen bei Silberborn, ist mit 63 ha das größte und eines der am besten erhaltenen Hochmoore im Naturpark Solling-Vogler.

Am Sonntag, 2. April, fährt der Wanderverein Borgentreich um 10 Uhr vom Busbahnhof ab nach Silberborn. Die Rundwanderung ist Bestandteil einer Moorführung unter dem Motto „Das Hochmoor erleben - Natur verstehen“ und hat eine Länge von 6 bis 10 km, die individuell variiert werden kann. Einkehr ist im Landhaus Sollings Höhe.

Auf eine gute Beteiligung freut sich Christa Thews. Frisch auf!



## Gesund mit Genuss

### Tipps rund um die nährstoffreiche und abwechslungsreiche Gemüseküche

Nicht nur gesund, sondern auch köstlich: Die moderne Gemüseküche ist so vielfältig und raffiniert, dass gerne mal auf die Fleischbeilage verzichtet werden kann. Marga Hamacher, Ernährungsexpertin bei eismann, hat fünf spannende Fakten rund ums Tiefkühlgemüse sowie einen Rezepttipp zusammengetragen.

- Nährstoffreich und gesund: Gemüse ist einer der Hauptlieferanten von Vitaminen und Mineralstoffen für den menschlichen Körper. Rosenkohl zum Beispiel enthält mehr als doppelt so viel Vitamin C als die gleiche Menge an Orangen.  
- Fünf Portionen pro Tag: Die bekannte Faustformel hat nichts an Gültigkeit verloren: Fünfmal am Tag sollte jeder Gemüse und Obst zu sich nehmen. Dadurch wird die Versorgung des Körpers mit lebenswichtigen Vitaminen, Mineral- und Ballaststoffen gewährleistet. Eine Portion stellt ungefähr „eine Handvoll“ dar. Dabei gilt: Je bunter die Portionen, desto gesünder.

- Wie gesund ist Tiefkühlgemüse? Industriell hergestellte Tiefkühlkost wird stets schockgefrostet. Dabei wird das Produkt in kürzester Zeit auf bis zu minus 40 Grad Celsius heruntergekühlt. So bilden sich im Gemüse nur kleinste Eiskristalle, die Zellwände bleiben knackig und das Gemüse verliert beim Auftauen nur wenig Wasser. Das schonende Tiefkühlverfahren benötigt keine Konservierungsstoffe. Tiefkühlgemüse ist aber nicht nur gesund, sondern auch schon geputzt und blanchiert  
- das spart viel Zubereitungszeit.

- Gemüse richtig auftauen: Lose gefrorenes Gemüse kann man direkt gefroren in etwas Fett und Flüssigkeit dünsten oder in Salzwasser garen. Dazu stets die Zubereitungshinweise beachten. Gemüsemischungen mit Soße können bei niedriger Temperatur im Kochtopf aufgetaut werden, auch Suppengrün kann gefrostet in den Kochtopf wandern.

- Tiefkühl-Gemüse ist bekömmlich: Bestimmte Gemüsearten wie etwa Kohl werden in der Regel durch das Einfrieren bekömmlicher. Das liegt daran, dass durch die beim Einfrieren entstehenden Eiskristalle die Zellstruktur aufgelockert, also regelrecht geknackt, wird. (djd).

#### Rezepttipp: Spargel und Erbsen mit Kräuterbutter

Spargel ist ein Klassiker in der Gemüseküche. Dieses Rezept mundet ganzjährig: 250 Gramm tiefgekühlten Stangenspargel, etwa von eismann, antauen lassen und in mundgerechte Stücke schneiden. 20 Gramm Butter mit einem Esslöffel Mehl gut verkneten. Einen Esslöffel Rapsöl erhitzen, einen Esslöffel Zwiebelwürfel sowie den Spargel dazu geben. Mit 100 Milliliter Brühe ablöschen und etwa sechs Minuten garen lassen. Die Mehlbutter unterrühren, kurz aufkochen und 250 Gramm junge Erbsen dazu geben. Alles etwa fünf Minuten garen, die Soße soll noch flüssig, jedoch gebunden sein. Mit Gartenkräutern dekoriert servieren. (djd).

#### Rezepttipp: Toskanischer Brotsalat

Für Panzanella, einen Brotsalat aus der Toskana, 400 Gramm Hähnchenbrustfilets und vier Bauernbrötchen italienische Art, etwa von eismann, auftauen lassen. Je 400 Gramm Broccoli-Röschen und Zucchini-Gemüse-Mix drei Minuten bissfest garen. Die Bauernbrötchen in Würfel schneiden. Auf ein Blech legen, mit Öl beträufeln, salzen, pfeffern und im Backofen fünf Minuten unterm Grill rösten. Gemüse, Croutons, schwarze Oliven und sechs Esslöffel der Mischung „8 Gartenkräuter“ vermengen. Mit zwei Esslöffel Olivenöl und vier Esslöffel Balsamico beträufeln, in Förmchen füllen, eine Stunde im Kühlschrank ziehen lassen. Hähnchenbrustfilets in Olivenöl braten. Förmchen auf einen Teller stürzen, Hähnchenbrust in Tranchen schneiden und anrichten. (djd).



## Brillen & Kontaktlinsen

### Sonnenbrillen mit Glasstärke\*

komplett ab **69 €**

\*Lieferbereich: sph +/- 4.0 dpt; cyl + 2.0 dpt

## WALTER OPTIK

Relaxed Vision Partner



Mo. Mi. Fr.: Willebadessen,  
Langestr. 2,  
Tel. (0 56 46) 81 75



Di. Do. Sa.: Peckelsheim,  
Wassertorstr. 13, Tel. (0 56 44) 89 19

[www.walteroptik.de](http://www.walteroptik.de)

**MIETWAGEN PFEIL**

Personenbeförderung • Krankenfahrten

Telefon: 05646/8229  
Fax: 05646/9457538 • E-Mail: pfeil56@gmx.de

Lange Straße 32 • 34439 Willebadessen

## Den Schmerz kontrollieren lernen

Mit einer angepassten Lebensweise können Jugendliche Kopfschmerzen vorbeugen



**Kopfschmerzen im Unterricht sind kein Einzelfall: Etwa vier von fünf Jugendlichen sind regelmäßig davon betroffen. Foto: djd/Initiative Schmerzlos/C.Futcher-istock**

**Pflege daheim**  
rund um die Uhr

**Ihr Pflegedienst**

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!

**Suchen examiniertes Pflegepersonal**

**Karl-Heinz Behr**  
Marktplatz 1 • 34434 Borgholz • Tel.: 05645-741 51  
Bohlenweg 49 • 33034 Brakel • Tel.: 05272-39 46 60  
[www.pflegedaheim-brakel.de](http://www.pflegedaheim-brakel.de)

Eltern können es nur schwer ertragen, wenn ihre heranwachsenden Kinder wiederholt über Kopfschmerzen klagen. Doch in den meisten Fällen wissen sie nicht, wie sie den Jugendlichen helfen sollen. Experten raten, möglichst frühzeitig einen Facharzt aufzusuchen. Denn der Neurologe kann die Ursache der Schmerzattacken mithilfe einer körperlich-kinderneurologischen Untersuchung und einer ausführlichen Erhebung der Umgebungsbedingungen abklären. „Dabei lassen sich Hinweise für das Verständnis und die Überwindung der Kopfschmerzen gewinnen“, erklärt Dr. Raymund Pothmann. Der Hamburger Facharzt für Neuropädiatrie und Spezielle Schmerztherapie empfiehlt betroffenen Jugendlichen, als Basis jeder Therapie ein Kopfschmerztagebuch zu führen. Auf diese Weise ließen sich individuelle Belastungsfaktoren sowie mögliche Auslöser und Verstärker der Schmerzattacken ausmachen. Unter [www.initiative-schmerzlos.de](http://www.initiative-schmerzlos.de) finden sich weiterführende Tipps für eine angemessene Schmerzbehandlung, die auf die spezifischen Bedürfnisse von Jugendlichen zugeschnitten ist.

### Flugmodus

Mithilfe einer ausführlichen Anamnese kann der Facharzt die Schmerzen besser einordnen und die Betroffenen über angemessene Maßnahmen zur Vorbeugung und Behandlung informieren. Möglicherweise können schon schlichte Änderungen des Lebensstils zu einer Linderung der Beschwerden beitragen. Dr. Astrid Gendolla empfiehlt nicht nur, auf geregelte Schlafzeiten zu achten und ausreichend kalorienarme und zuckerfreie Getränke zu trinken, sondern auch digitale Auszeiten einzuhalten. „Ein Beispiel wäre, das Handy nachts auf Flugmodus zu stellen“, rät die Neurologin aus Essen. Ausreichend Sport und Bewegung an frischer Luft seien gerade für Jugendliche in der Pubertät wichtig. Von Alkohol und Zigaretten sollten Betroffene nach Möglichkeit die Finger lassen, warnt die Spezialistin, die zur Aufklärung ihrer Patienten spezielle Kopfschmerzkurse anbietet.

### Entstehung von Kopfschmerz vermeiden

Weder in der Schule noch in der Ausbildung können sich Jugendliche häufige Fehlzeiten aufgrund von Kopfschmerzattacken leisten.

**Digitale Auszeit: Handy nachts auf**

**ERG THERAPIE PRAXIS**  
HELENA NOLTE

**LEHMTORSTRASSE 10  
34434 BORGENTREICH  
TEL. 05643 - 94 77 77**

**WIR FÜR SIE:**

- HAUSBESUCHE
- SPIEGELTHERAPIE
- HANDTHERAPIE BEI VERLETZUNGEN
- THERAPIE UND BERATUNG BEI AUFMERKSAMKEITSTÖRUNGEN
- BEHANDLUNG VON ENTWICKLUNGSSTÖRUNGEN
- KONZENTRATIONSTRAINING IN DER GRUPPE
- **NEUROFEEDBACK U.A. BEI LERNSTÖRUNGEN**

**Freie Termine!**

# Leben & Wellness • Beauty • Gesundheit • Pflege

Das Bewusstsein, die Schmerzen kontrollieren zu können, ist für sie deshalb von besonderer Bedeutung. So lässt sich möglicherweise verhindern, dass sich im Erwachsenenalter chronische Kopfschmerzen entwickeln. Eines sollte Betroffenen nach den Erfahrungen von Prof. Dr. med. Dr. phil. Stefan Evers jedoch klar sein: „Wiederkehrende Kopfschmerzen, insbesondere Migräne, kann man nicht „heilen“ oder von heute auf morgen abstellen.“ Daher sollten Patienten alles tun, um bereits die Entstehung der Kopfschmerzen zu vermeiden. Regelmäßige Maßnahmen zur Stressbewältigung, Entspannungsübungen oder Ausdauertraining gehören zu den gängigen Methoden. **Umgang mit Medikamenten lernen**

Im akuten Schmerzfall könnten Massagen, Akupressur oder japanisches Heilpflanzenöl zur Linderung beitragen. Nach der Einschätzung des Neurologen aus Coppenbrügge spiele letztlich die rechtzeitige und bestimmungsgemäße Gabe von Schmerzmitteln in einer für Jugendliche angemessenen Dosierung eine entscheidende Rolle bei der Schmerzbehandlung. Allerdings sollte dabei auf eine gelegentliche Einnahme (nicht häufiger als zehn Tage im Monat und nicht länger als drei Tage hintereinander) geachtet werden. Generell müssten die Jugendlichen lernen, dass Schmerzmittel bei akutem Schmerz sinnvoll sind, aber bei chronischen Schmerzen keine alleinige Lösung darstellen. (djd).

**Wir haben Zeit für Sie!**

**Pflegedienst**

**Arens**

...professionelle Kranken- und Seniorenpflege in Ihrer Nähe

**Rita Arens und Team**

**Büro:** Am Rathaus 2, 34434 Borgentreich

**Tel.: 05643/502 Fax: 05643/9499083**

**Mobil: 0171/5210971**

Auch am Wochenende und während Feiertagen sind wir »rund um die Uhr« für Sie da.

Suchen **examiertes Pflegepersonal**  
oder auch **Pflegehilfskräfte!**

Leben • Wellness • Beauty • Gesundheit • Pflege

## Konzert des Musikverein Borgentreich

### und des Chores Kreuz und Quer

Am Samstag, 1. April findet um 19.30 Uhr in der St. Johannes Baptist Kirche zu Borgentreich ein gemeinsames Konzert vom Musikverein Borgentreich, seinem Jugendorchester und dem Chor Kreuz und Quer aus Körbecke statt. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei, aber über eine Spende am Ende freuen sich beide Vereine. Der Chor Kreuz und Quer besteht aus ca. 30 Sängerinnen und Sängern und hat sich ursprünglich als Singkreis zur musikalischen Mitgestaltung von besonderen Gottesdiensten gegründet. Die Sängerinnen und Sänger aus Körbecke zeigen, wie viel Spaß Singen bereitet und wie bunt und vielfältig die Musikwelt ist. Im Repertoire haben sie nicht nur Gospel, sondern auch Moderne und zeitlose Stücke. Der Musikverein Borgentreich besteht schon seit 1910. Seine Konzerte gehören zu den festen Terminen im Borgentreicher Terminkalender. Die rund 60 aktiven Musiker und Musikerinnen sind in der Lage, eine große Bandbreite an musikalischen Genres zu spielen und ihr Publikum zu begeistern. Das Repertoire reicht von

Marsch, Polka, Walzer über klassische Stücke und Musicalmusik bis hin zu modernen Pop- und Stimmungsmedleys. Die musikalischen Leitungen Ghislaine Seydler (Chor Kreuz und Quer), Heinrich Gabriel, Anke Stratenschulte (Musikverein Borgentreich) und Karin Ernst (Jugendorchester) haben im Vorfeld eine Stückauswahl getroffen. Die Proben laufen derzeit auf Hochtouren. Entfliehen Sie für eine kurze Zeit dem Alltag und genießen sie die vielfältigen musikalischen Melodien beider Vereine. Freuen Sie sich auf Stücke wie den „Fiagoro Marsch“, „Let it go“ (Die Eiskönigin), „I dreamed a dream“, „Adele in Concert“, u.v.m. Gemeinsam werden die beiden Vereine „Möge die Straße uns zusammen führen“ und „Oh happy Day“ zum Besten geben. Auf Ihr Kommen freuen sich der Chor Kreuz und Quer und der Musikverein Borgentreich. Im Anschluss an das Konzert treffen sich alle aktiven und fördern die Mitglieder des Musikverein Borgentreich in der Gaststätte Dohmann zu einer kleinen Saisoneröffnungsparty.

**MANIFATTURA**  
LEONARDO FACTORY OUTLET

**VOM 30.03. - 09.04.2017**

**SONDERVERKAUF**

**TOLLE OSTERIDEEN**

**ENTDECKEN!**

Mo–Fr	10–18 Uhr
Sa	10–16 Uhr
So	13–17 Uhr



**SCHMUCK & GLAS zu tollen Preisen!**



LEONARDO FACTORY OUTLET IN DER MANIFATTURA, LANGE STRASSE 127, 33014 BAD DRIBURG

Extraverdienst  
für meine  
Extrawünsche...

Sie möchten Ihre Finanzen verbessern und brauchen die Bewegung an der frischen Luft, dann bewerben Sie sich jetzt online oder senden uns diese ausgefüllte Seite zu.

Extraverdienst  
für Extrawünsche  
auf Haushaltsgeld  
oder Rente...

RKB by Rainer Sturm\_pixelio.de



## ZEITUNGS AUSTRÄGER gesucht!

### Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

- nur wenige Stunden im Monat
- gute Einweisung in Ihre Aufgabe
- Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt
- **Einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt**

**Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!**

Bewirb Dich einfach und schnell unter [www.regio-pressevertrieb.de](http://www.regio-pressevertrieb.de)



► oder **diese Seite** in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen, ausschneiden und faxen oder senden an:

**REGIO PRESSEVERTRIEB GmbH** | Kasinostr. 28-30 | 53840 Troisdorf | FON **02241 260380 o. 260382**

FAX **02241- 260 339** | E-MAIL [mail@regio-pressevertrieb.de](mailto:mail@regio-pressevertrieb.de)

## Wir suchen AUSTRÄGER/IN

### in folgenden Ortsteilen:

Natzungen

Großeneder

Name, Vorname / Straße, Hausnummer / PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum / E-Mail

**REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal  
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der **RAUTENBERG MEDIA KG** Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf · **Fon** 02241 2600

**Borgentreich**

**2. April**  
**Wanderung** des Wandervereins  
**6. April**  
**Männerwanderung**  
**7. April**  
**17 Uhr Fahr der BSG** zur Therme, ab ZOB  
**8. April**  
**20 Uhr Lustiges Bördetheater**, Schützenhalle  
**Wichelgottesdienst**, kath. Kirche  
**9. April**  
**20 Uhr Lustiges Bördetheater**, Schützenhalle  
**15. April**  
**10 Uhr Aufbau für Osterfeuer**, Steinkuhle  
**16. April**  
**19.30 Uhr Osterfeuer**, Steinkuhle  
**17. April**  
**19.30 Uhr Jubelkommunion**, kath. Kirche  
**23. April**  
**10.30 Uhr Erste Heilige Kommunion**, kath. Kirche  
**29. April**  
**19 Uhr Batallionsabend** der Sankt-Sebastian-Schützenbruderschaft

**Borgholz**

**7. April**  
**Jahreshauptversammlung** des Tennisvereins, Clubhaus  
**13. April**  
**Klusgang der Männer** der Kirchen-

gemeinde, Klus Eddessen  
**14. April**  
**Klusgang der Frauen** der Kirchengemeinde, Klus Eddessen  
**16. April**  
**Osterfeuer**  
**17. April**  
**Frühjahrskonzert** der Blaskapelle Auenhausen und des MGV Eintracht, Stadthalle  
**23. April**  
**Weißer Sonntag**, Pfarrkirche  
**30. April**  
**Aufstellen des Maibaums** durch die Kyffhäuser/Reservisten, Marktplatz

**Bühne**

**4. April**

**16.30 Uhr Blutspendetermin** des DRK, Alsterhalle  
**8. April**  
**16 Uhr Jahreshauptversammlung** des VdK, Gasthaus Dewender  
**13. April**  
**19 Uhr Ostereierschießen** des Schützenvereins und der Jungschützen, Kyffhäuserheim  
**14. und 15. April**  
**11 Uhr Geräucherte Forellen** des AC Bühne, Inselteich  
**13. April**  
**10 Uhr Hoffest Klare**, Bind/ Burg  
**30. April**  
**10.30 Uhr Erstkommunion**, Kirche  
**19 Uhr Aufstellung des Mai-**

**baums** durch die Kyffhäuserkameradschaft

**Großeneder**

**15. April**

**Osterfeuer**  
**16. April**  
**Osterball**, Ederhalle

**Lütgeneder**

**1. April**  
**9 Uhr Gemeinsamer Umweltag**  
**19 Uhr Dorfmeisterschaft** des Schießsportvereins, Schießheim  
**2. April**  
**10 Uhr Dorfmeisterschaft** des Schießsportvereins, Schießheim  
**7. April**  
**20 Uhr Vereinsmeisterschaft** des Schießsportvereins, Schießheim  
**8. April**  
**20 Uhr Mottoparty** des Schützenvereins, Weißholzhalle  
**13. April**  
**16.30 Uhr Anlieferung für das Osterfeuer**, Sportplatz  
**14. April**  
**10 Uhr Anlieferung für das Osterfeuer**, Sportplatz  
**16. April**  
**20 Uhr Osterfeuer**, Sportplatz

**Muddenhagen**

**5. April**

**20 Uhr Generalversammlung** des Turnvereins, Schießkeller  
**15. April**  
**19.30 Uhr Osterfeuer**, Höpperberg

**Natingen**

**15. April**

**19 Uhr Osterfeuer**, Am Erdbeerbusch  
**29. und 30. April**  
**19 Uhr Stadtfeuerwehrfest**

**Natzungen**

**1. April**

**9 Uhr Gemeinsamer Umweltag**, Treffpunkt Schulhof  
**16. April**  
**19 Uhr Osterfeuer**  
**23. April**  
**Erstkommunion**  
**30. April**  
**10.30 Uhr Josefsschutzfest** der Kolpingsfamilie, Kirche/Pfarrheim

**Rösebeck**

**8. April**

**Preisskat** des SuS Rösebeck, Rosbacher Stuben  
**15. April**  
**Osterfeuer**, Eggelpark

KOMMUNION - KONFIRMATION - HOCHZEIT u.v.m



43 x 120 mm **41,86**

184 x 55 mm **82,10**

90 x 50 mm **36,51**

184 x 55 mm **ko-14-16**

90 x 50 mm **ko-01-16**

90 x 5 mm **36,51**

90 x 50 mm **ko-08-16**

43 x 120 mm **fh-06-13**

Gestalten Sie Ihre persönlichen & individuellen **KARTEN**



Besuchen Sie unseren Online-Druckshop:  
[www.rautenberg.media/druckshop](http://www.rautenberg.media/druckshop)

1-2-3 Drucksachen online gestalten!

Bestellen Sie jetzt online ihre individuelle Anzeige unter:  
[www.rautenberg.media/anzeigen](http://www.rautenberg.media/anzeigen)

- **ZEITUNG**  
Lokaler geht's nicht.
- **DRUCK**  
Satz.Druck.Image.
- **WEB**  
24/7 online.
- **FILM**  
Perfekter Drehmoment.

# 120 Jahre Gesangverein Concordia Bühne

„Wo man singt, da lass' dich ruhig nieder...“

Bühne (wg) „... böse Menschen haben keine Lieder!“ Mit diesem altbekannten Spruch begrüßte Werner Hengst, Vorsitzender des Gesangvereines Concordia Bühne, fast 500 Besucher in der nahezu vollbesetzten Alsterhalle des Ortes. Seit 120 Jahren gibt es den Gesangverein, vor 40 Jahren schlossen sich die Sängerinnen dem Chor an: Dieses Doppeljubiläum galt es gebührend zu feiern. Mitgeholfen haben elf weitere Chöre aus der näheren und weiteren Umgebung, so dass zusammen mit den Vertretern der Ortsvereine, aus Politik und Kirche sowie vielen Bürgerinnen und Bürgern eine illustre Gästeschar zusammenkam.

Mit den Liedern „Zum festlichen Tag“ und einem schwungvollen „Valencia“ eröffneten die 35 Sängerinnen und Sänger des Geburtstagschores unter ihrem Dirigenten Günter Hanke den Reigen der zahlreichen Liedbeiträge. Für viele Gäste ein ungewohnter Anblick: Die Chormitglieder präsentierten sich ganz in schwarz mit leuchtendgrünen Tüchern und Krawatten. In seiner teilweise gereimten Begrüßungsansprache ging Vorsitzender Werner Hengst insbesondere auf den gesellschaftlichen und sozialen Zusammenhalt der Bühner Ortsvereine ein. „Der Concordia war und ist Geselligkeit wichtig,“ so Hengst, „bei aller Pflege der Tradition haben wir uns immer den Herausforderungen der Zeit gestellt.“ So zum Beispiel, als vor 40 Jahren die Umgestaltung des bisherigen reinen Männergesangvereines zum gemischten Chor anstand. Außerdem begrüßte er den neuen Pfarrer Martin Tilles, Ortsvorsteher Hans-Günter Fels



Umrahmt von Schriftführerin Birgit Hengst (l.) und ihrer Stellvertreterin Elvira Götte (r.) erhielten Ehrenvorsitzender Willi Eikenberg (3. v.l.) und Ehrendirigent Karl Rodermund einen Präsentkorb. 2. von links Vorsitzender Werner Hengst

sowie ganz besonders den Ehrenvorsitzenden Willi Eikenberg und Ehrendirigent Karl Rodermund. Die Grüße von Rat und Verwaltung der Orgelstadt Borgentreich überbrachte die stellvertretende Bürgermeisterin Verena Götte, selbst in Bühne beheimatet, und überreichte das beliebte „Flach-Präsent“: „Das ist ein kleiner Beitrag zu Eurem neuen tollen Out-fit!“ Die Moderation des Nachmittags übernahm dann Birgit Hengst vom Gast-Chor. Mit netten kleinen Anekdoten gespickt leitete sie von Auftritt zu Auftritt der vielen Gastchöre. Auf der Bühne in Bühne wechselten sich ab: der Kirchenchor Borgholz-Natingen, der MGV Eintracht Fölsen, der Frauenchor Borgentreich, der Gesangverein Concordia Natzungen, der MGV Borgholz, der

MGV 1868 Brakel, der Frauenchor St. Vitus Willebadessen, der gemischte Chor St. Cäcilia Gehrden, der MGV Arion Borgentreich, der Gesangverein Concordia Wettesingen und der Gesangverein Concordia Meinbrenen. Die Bandbreite der dargebrachten Stücke reichte von Musicalmelodien aus „Cats“ oder „König der Löwen“ über Tote-Hosen-Song „Tage wie diese“, einem musikalischen „Halskatarrh“, dem Reinhard-May-Hit „Über den Wolken“ bis zum altbekannten Stück der Comedian Harmonists „Wochenend‘ und Sonnenschein“, um nur einige der vielen Beiträge zu nennen.

In der Pause, als die hilfreichen Damen der kfd Bühne-Muddenhagen ein Kuchenbuffet mit stolzen 70 Torten (!!!) präsentieren konnten, unterhielt eine kleine Bläser-Combo mit schwungvollem

Egerländer-Sound.

Eine kleine Überraschung hatte dann der Chor-Vorstand noch parat: Unter dem Beifall der Anwesenden erhielten Ehrenvorsitzender Willi Eikenberg (84), der den Chor lange Jahre geleitet hatte, und Ehrendirigent Karl Rodermund (85) je einen Präsentkorb überreicht. Karl Rodermund, der vierzig Jahre lang am Dirigentenpult des Chores stand, hatte auch die Umwandlung in einen gemischten Chor organisiert. Damit der Besuch im Alsterdorf noch einen passenden „Nachgeschmack“ hat, überreichte Vorsitzender Werner Hengst den anwesenden Dirigenten Günter Hanke, Michail Medwedew, Elmar Hüpping, Irina Regier, Heinrich Hermes und Karin Spork zum Dank eine westfälische, stracke Bühner Mettwurst.

## Tag & Nacht



seit 1885

### BESTATTUNGSINSTITUT Ilona & Hermann-J. Riepe

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Friedwald und Ruheforstbestattungen  
Grabmale-Grabgestaltung/Pflege  
Überführungen In-/Ausland  
Erledigung aller Formalitäten

Keggenriede 9 | 34434 Borgentreich  
Sebastianstr. 1 | 34434 Borgentreich

Telefon: 05643 - 961 00  
Mobil: 0172 - 524 71 00

## Jumelage Rue & Borgentreich

Folgende Ansprechpartner des internationalen Freundschaftsvereins Borgentreich e.V. stehen ihnen für Fragen, Anregungen und Informationen zur Verfügung:  
Robert M. Prell, Borgentreich  
05643/8395

Maria Köhne, Peckelsheim  
05644/1448  
Jürgen Dierkes, Bühne  
juergen.dierkes@gmx.de  
Besuch der französischen Erwachsenen in Borgentreich: 22.-24. September

## Termine des Heimatvereins Großeneder

Die Heimatstube besteht in diesem Jahr 30 Jahre, sie wurde am 18. September 1987 eröffnet.

Aus diesem Anlass sind einige Aktionen geplant.

Öffnungszeiten / Tag des offenen Museums

9. April 13 Uhr bis 15.30 Uhr

16. Juli 13. Uhr bis 15.30 Uhr

17. September 13 Uhr bis 15.30 Uhr

Außerhalb dieser Termine können ab 10 Personen Führungen gebucht werden.

Fahrten:

am 28. Mai

Fahrt nach Dringenberg in das Burgmuseum um 13.30 Uhr

Treffen am Dorfbrunnen zum bilden von Fahrgemeinschaften.

Burgmuseum ab 14 Uhr, danach Kaffee im alten Rathaus.

Am 9. September von 10.30 bis 18.30 Uhr ist mit einem Bus eine Tagesfahrt nach Usseln und Wil-

lingen geplant.

- Graf Stollberg Hütte - Diemel Quelle (Mittagessen)

- Heimatmuseum Usseln - Molkerieuseum (Kaffeepause)

- Willingen Stadtbummel - Abfahrt Bahnhof

Krautbundweihe

Das sammeln der Kräuter findet wahrscheinlich am 12. August

statt.

Die Weihe ist dann am 13. August. Zum Jubiläum wird der Heimatverein zwei Bänke mit Schildern für den Friedhof spenden.

Weiterhin wurde die Spende einer weiteren Karre für den Friedhof, einstimmig beschlossen.

Ebenfalls soll zum Jubiläum eine Ansichtskarte der Heimatstube

angeboten werden, die an den Tagen der offenen Tür angeboten wird.

Auskunft und Anmeldung zu den Terminen bei

Reinhard Wieners Tel. 05644 / 8343.

Ansgar Henke, Schriftführer  
Maria Hördemann, 1. Vorsitzende  
Reinhard Wieners, stv. Vorsitzende



Nur wenige Menschen sind wirklich lebendig und die, die es sind, sterben nie.  
Es zählt nicht, dass sie nicht mehr da sind.  
Niemand, den man wirklich liebt, ist jemals tot.  
*E. Hemingway*

### Herzlichen Dank

allen, die unserer Mutter im Leben verbunden waren, die sie auf ihrem letzten Weg begleiteten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:  
**Familien Götte und Krekeler**

**Rosa Götte**  
geb. Pieper  
**\*05. November 1924**  
**† 06. März 2017**

Bühne, im März 2017

Das 30-tägige Seelenamt ist am Sonntag, dem 09. April 2017, um 10:30 Uhr in der St. Vitus Kirche zu Bühne.

## Neuer Service für Leseratten

Bei den BeSte Stadtwerken gibt es nun ein neues Angebot, bei dem Leseratten voll auf ihre Kosten kommen. Im Kundenservice aller fünf Standorte in Beverungen, Steinheim, Bad Driburg, Borgentreich und Warburg wurden die BeSte Stadtwerke Tauschregale aufgestellt über die Bücher, Hörbücher, CDs und Kinderspielzeug getauscht werden können. Wie die Tauschregale funktionieren erklärt Vertriebsleiter Dietmar Hillebrand: „Das Prinzip ist ganz einfach. Sie suchen neuen Lesestoff, Hörbücher oder neues Kinderspielzeug? Schauen Sie einfach ob in unserem Tauschregal etwas für Sie dabei ist und nehmen Sie es gerne mit. Natürlich können im Gegenzug auch gut erhaltene Bücher und Ähnliches abgegeben werden.“

Die Tauschregale sind während der regulären Öffnungszeiten montags bis freitags von 8 bis 12.30 Uhr zugänglich.

**Tauschregal Borgentreich: In Borgentreich ist das BeSte Stadtwerke Tauschregal schon gut gefüllt, wie Kundenberaterin Susanne Muhs präsentiert**



# Kolpingsfamilie spendet 1700 Euro

für Brunnenbau in Afrika

**Natzungen.** (auwi) Den stattlichen Betrag von 1700 Euro konnte die Kolpingsfamilie Natzungen jetzt der Entwicklungshilfe von Kolping International übergeben. Der Betrag entstammt von Spenden aus den Reihen der Kolpingmitglieder und zusätzlichen Kleiderspenden, die neben der jährlichen Aktion Rumpelkammer der Kolpingsfamilie zur Verfügung gestellt wurden. Das Geld wird für den Bau von Trinkwasserbrunnen in Afrika ver-



Bei einem Besuch übergab der Vorstand der Kolpingsfamilie Natzungen 1700 Euro für den Brunnenbau in Afrika an den Kolping-Bundespräses Josef Holtkotte. Von links sind hier Altsenior Werner Löhr, der Ehrenvorsitzende Josef Böhner, Bundespräses Josef Holtkotte, der Geistliche Leiter August Wilhelms, die Vorsitzende Mathilde Wilhelms und der stellvertretende Vorsitzende Karl Jochheim.

wandelt. Mehr als 700 Millionen Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Wasser. Vor allem in Afrika verschärft der Klimawandel das Problem. Und das verseuchte Wasser macht die Menschen krank. Deshalb unterstützt Kolping International den

Bau von Zisternen und Brunnen. Denn eine Zisterne versorgt eine Familie über viele Monate mit gespeichertem Regenwasser. Und

ein Brunnen beliefert ein ganzes Dorf dauerhaft mit dem kostbaren Nass, informiert das Kolpingwerk seine Mitglieder.

**FLYER** RAUTENBERG MEDIA

**PLAKATE  
HANDOUTS  
PLOTTS**

**DIN A4  
beidseitig**  
Bilderdruck 115 g/qm,  
holzfrei weiß, matt

PLAKATE - FLYER - VISITENKARTEN

[rautenberg.media/druckshop](http://rautenberg.media/druckshop)

ZEITUNG DRUCK WEB FILM

## Preisskat in Rösebeck

Am Samstag, 8. April, findet ab 19.30 Uhr wieder das Preisskat in den Rosbacher Stuben statt. Es warten attraktive Preise für alle Teilnehmer.

Um besser planen zu können, bitten wir um eine unverbindliche Voranmeldung an [info@susroesebeck.de](mailto:info@susroesebeck.de) oder per

Telefon an Elmar Boenke (05643/7241). Zudem können Sie sich in den Rosbacher Stuben anmelden. Auch so ist an dem Abend jeder herzlich willkommen.

Viel Glück und ein gutes Blatt wünscht der SuS Rösebeck 1958 e.V.

## Jahresversammlung

des VdK Ortsverbandes Bühne/  
Muddenhagen

Der VdK Ortsverband Bühne-Muddenhagen hat seine Jahresversammlung am Samstag, 8. April, ab 16 Uhr, in der Gastwirtschaft Dewender in Bühne. Im Rahmen der Versammlung werden langjährige Mitglieder geehrt. Nach dem offiziellen Teil geht die Ver-

sammlung in ein gemütliches Zusammensein über.

Alle Mitglieder werden herzlich gebeten, an dieser Veranstaltung teilzunehmen und sich bis zum 04. April anzumelden (Tel. 05643-94042).

Hildegard Dierkes, Vorsitzende

**Mitteilungsblatt**  
**Wir in Borgentreich**  
zurück Amtsbüro der Ortschaft Borgentreich mit Informationen aus dem Rathaus  
Verteilungsbereit: Borgentreich, Borgholz, Bühne, Drankhausen, Großenried, Körtbeck, Lügendorf, Murode, Muddenhagen, Natzungen, Natzungen und Rösebeck.

RAUTENBERG MEDIA

**Hallo Pressesprecher/innen**  
der Vereine, Kirchen und Institutionen...

Sie kommen jetzt noch einfacher in diese Zeitung – unser CMS-System ist für alle gängigen Browser (Mozilla, Google, Safari...) geeignet!

Wir freuen uns auf Ihr Pressematerial!  
**Ihr VIP-Vorteil:** Über CMS hereingereichte Artikel veröffentlichen wir bevorzugt!

Akkreditieren und Login über:  
[www.rautenberg.media/redaktion](http://www.rautenberg.media/redaktion)

## Selenmangel nimmt zu

### Klimawandel hat Einfluss auf unser Essen

Das Spurenelement Selen ist essenziell für die menschliche Gesundheit. Wir nehmen Selen über Nahrungsmittel wie beispielsweise Getreide auf. Doch droht in vielen Regionen der Welt ein zunehmender Selenmangel. Das ist Folge des Klimawandels, der auch dazu führt, dass der Selengehalt im Boden abnimmt und damit weniger Selen in Nahrungsmitteln enthalten ist. Darauf weist die Eidgenössische Technische Hochschule in Zürich hin. Die Selenkonzentration in Böden nimmt ab, wenn der pH-Wert und die Sauerstoffverfügbarkeit im Boden hoch und der Anteil an Ton und organischem Kohlenstoff niedrig sind. Eine

Auswertung von 33.000 Bodenproben aus Datensätzen von 1994 bis 2016 zeigte, dass die Wechselwirkungen von Klima und Boden Einfluss auf die Selenverteilung haben. Den größten Einfluss auf die Selenkonzentration haben demnach Niederschläge sowie das Verhältnis von Niederschlag und Verdunstung.

Einerseits wird bei Niederschlägen Selen ausgewaschen und geht verloren, gleichzeitig ist der Sauerstoffgehalt bei nassen Böden geringer und Selen bleibt eher an Bodenpartikel gebunden. Trockene, basische Böden mit wenig Ton enthalten eher wenig Selen. Aufgrund dieser Erkenntnisse haben die Wissenschaftler für die Zeiträume 1980 bis 1988 und 2080 bis 2099 versucht, die

Selenkonzentration der Böden weltweit zu modellieren und kamen zum Ergebnis, dass bis Ende des Jahrhunderts auf zwei Drittel der landwirtschaftlich genutzten Flächen mit einem Selenverlust von rund neun Prozent im Vergleich zu 1980 bis 1999 zu rechnen ist.

Bereits heute leidet eine Milliarde Menschen unter Selenmangel. Um Selenmangel zu vermeiden, könnte selenhaltiger Dünger eingesetzt werden. Finnland tut das bereits seit 1984. Es hat wie Deutschland, Dänemark, Schottland und einige Balkanländer überwiegend selenarme Böden. Außerdem könnte Selen als Zusatzstoff im Tierfutter eingesetzt werden.

Das Spurenelement Selen wirkt

antioxidativ und fängt freie Radikale ab. Es ist ein wichtiger Baustein für zahlreiche Eiweiße. Mangel an Selen kann zu Erkrankungen des Herzmuskels führen. Zu viel Selen kann allerdings auch schädlich sein und zu Erbrechen führen, Leberschäden hervorrufen oder den Geschmack beeinträchtigen.

Für den täglichen Bedarf an Selen (30 bis 70 µg) reichen nach Angaben des Bundeszentrums für Ernährung in Bonn 150 g Thunfisch, 125 g Schweineleber oder 100 g Sardinen. 50 g Nudeln decken 20 Prozent des täglichen Bedarfs und ein Hühnerei 12 Prozent. Eine Abwechslungsreiche Ernährung beugt auch nicht nur Selenmangel vor. Renate Kessen, [www.bzfe.de](http://www.bzfe.de)

## Acht Auszubildende beenden erfolgreich ihre Ausbildung

### Vereinigte Volksbank

Die Freude und Erleichterung ist den acht jungen Bankkauffleuten deutlich anzusehen: Die Abschlussprüfung ist geschafft! Nach 2,5-jähriger Ausbildungszeit bei der Vereinigten Volksbank konnten nun sechs junge Damen und zwei Herren die Glückwünsche des Vorstandes und ihres Ausbildungsleiters zur bestandenen Abschlussprüfung entgegennehmen.

„Für eine erfolgreiche berufliche Entwicklung ist eine erfolgreiche Ausbildung ein stabiler Grundstein. Mit den tollen Ergebnissen Ihrer Abschlussprüfungen haben Sie einen solchen Grundstein gelegt!“ Mit diesen Worten gratulierte Birger Kriwet, Vorstand der Vereinigten Volksbank, den acht jungen Bankkauffleuten zum Abschluss ihrer Berufsausbildung. Im Beisein des Ausbildungsleiters Thomas Göke überreichte er ihnen ein kleines Erinnerungspräsent. Johannes Ernst (Körbecke), Pauline Flörke (Breuna), Kristin Gelhaus (Ottenhausen), Melanie Helmes (Rolfzen), Kristine Krasman (Natzungen), Julia Schaberich (Warburg), Monique Sürig (Brakel) und Henrik Watermeier (Körbecke) haben in den vergan-



V.l.: Thomas Göke (Ausbildungsleiter), Julia Schaberich, Pauline Flörke, Henrik Watermeier, Melanie Helmes, Kristine Krasman, Johannes Ernst, Kristin Gelhaus, Monique Sürig und Birger Kriwet (Vorstand Vereinigte Volksbank)

genen 2,5 Jahren die Ausbildung zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann in den heimischen Geschäftsstellen der Vereinigten Volksbank durchlaufen. Während dieser Zeit haben sie die unterschiedlichsten Bereiche des Bankgeschäfts kennen gelernt. Ergänzt wurde ihre Ausbildung durch den Besuch der Berufsschule sowie verschiedene

Praxistrainings.

„Auch in Zukunft möchten wir jungen Menschen aus unserer Region mit einer fundierten, umfassenden und erfolgreichen Ausbildung den Einstieg in das Berufsleben ermöglichen“, so Ausbildungsleiter Thomas Göke. Er weist darauf hin, dass bereits jetzt mit den Winterzeugnissen die Bewerbungsphase für den

Ausbildungsbeginn August 2018 startet. „Wer Spaß am Umgang mit Menschen hat und eine abwechslungsreiche, qualitativ hochwertige Ausbildung absolvieren möchte, ist uns herzlich willkommen“ ergänzt Vorstand Birger Kriwet. Nähere Informationen erhalten Interessierte auf der Internetseite der Bank: [www.v-vb.de](http://www.v-vb.de).

Anzeige

## Wenn Kinder kein Gemüse mögen

Mit Fantasie zubereiten, immer wieder anbieten

Häufig essen kleine Kinder nur wenige Lebensmittel. Wenn neue Gemüsearten gar nicht erst probiert werden, ist Stress am Mittagstisch vorprogrammiert. Viele Eltern befürchten, dass ihr Kind sich nicht gesund ernährt und keine guten Essgewohnheiten entwickelt. Meist sind diese Sorgen aber unbegründet. Es ist ganz normal, dass Kleinkinder über bestimmte Phasen hinweg sehr einseitig essen und auch nicht jeden Tag den gleichen Appetit haben. Da helfen nur Geduld und Gelassenheit. Mit etwas Unterstützung werden auch wählerische Esser mit der Zeit ihre Auswahl an Lebensmitteln und Speisen erweitern. Bei der Geschmacksentwicklung spielt der Lernprozess eine große Rolle. In manche Geschmacksrichtungen muss man erst hineinwachsen. Es ist in Ordnung, wenn Brokkoli oder Spinat zunächst abgelehnt werden. Das Gemüse wird aber nicht vom Speiseplan gestrichen, sondern immer wieder angeboten. Dabei ist es



ratsam, das Kind ohne Zwang und Androhung von Strafen zum Probieren zu ermutigen. So lassen sich Machtkämpfe am Mittagstisch vermeiden. Vielleicht liegt

es auch einfach an der Konsistenz, wenn Kinder bestimmte Lebensmittel ablehnen. Bereiten Sie das Gemüse auf viele verschiedene Arten zu – roh und fein gerie-

ben, gekocht oder gebraten, in mundgerechten Stücken mit Dipp oder püriert in der Suppe. Auch das Auge isst mit. Kinder greifen eher zu, wenn der Teller fantasievoll angerichtet ist. Ein weiterer Trick ist, neue Lebensmittel in Kombination mit den Lieblings Speisen auf den Tisch zu bringen. In den ersten zwei bis drei Lebensjahren wird die Basis für ein gesundes Essverhalten gelegt. In dieser Zeit lernen Kinder am Vorbild ihrer Eltern und der größeren Geschwister. Wenn die ganze Familie mit Genuss isst und neue Speisen ausprobiert, steckt diese Neugier an. Kinder lieben es, beim Einkaufen und Zubereiten der Mahlzeiten mitzuhelfen. So entsteht ein Bezug zur Nahrung und mit der Zeit auch die Freude am gemeinsamen Kochen, Essen und Genießen. Wenn alles nicht hilft und Sorgen um die Entwicklung oder das Gewicht des Kindes bestehen, sollte allerdings ein Kinderarzt um Rat gefragt werden. Heike Kreutz, <http://www.aid.de/>

## Kimchi selbst gemacht

Das Sauerkraut aus Fernost

Ein Nationalgericht aus Korea hat den Weg in die deutsche Küche gefunden. Kimchi ist ein scharf gewürztes Gemüse, das durch Milchsäuregärung zubereitet wird. Ein wichtiger Bestandteil ist Chinakohl, aber auch andere Ge-

müsesorten wie Möhren, Rettich und Paprika werden verwendet. Kimchi ist sehr gesund und enthält – ähnlich wie das deutsche Sauerkraut – viel Vitamin C, aber auch Vitamin A, Kalzium und Eisen.

Kimchi gibt es in vielen Asialäden fertig zu kaufen. Am besten schmeckt es allerdings selbst gemacht. Die Herstellung ist nicht schwierig, aber braucht etwas Zeit. Für das Grundrezept wird zunächst Chinakohl geputzt, ge-

waschen und in Streifen geschnitten. Er kommt in einen großen Topf mit Salzwasser und wird zwölf Stunden kühl gestellt. Während der Gärung darf kein Sauerstoff an das Gemüse. Das lässt sich einfach erreichen,

Anzeige

### 2017 LANGWEILIG?

Ihr Leben ist garantiert nicht langweilig.

Bunt, lebendig, frisch und voller neuer Aspekte - Sie freuen sich, denn gerade in diesem Jahr tut sich für Sie ganz privat eine Menge?

**Bei Ihnen stehen für 2017 ein oder mehrere schöne Feste ins Haus?**

Blicken Sie in Richtung Ihrer HOCHZEIT oder stehen Ereignisse wie GEBURT/TAUFE, KOMMUNION oder KONFIRMATION „vor der Tür“? Feiern Sie in diesem Jahr einen runden GEBURTSTAG, ein JUBILÄUM, eine

GOLDHOCHZEIT oder eine DIAMANTENE HOCHZEIT?

Es gibt so vieles, was einfach gefeiert werden muss und worüber man Bekannte, Freunde und Arbeitskollegen informieren möchte. Feste, zu welchen Freunde und Verwandte herzlich eingeladen werden. Stöbern Sie einfach in unserem Druckshop nach der passenden Karte zur Einladung, Dankagung, Save-the-Date:

**[www.rautenberg.media/druckshop](http://www.rautenberg.media/druckshop)**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Ihre Rautenberg Media KG



indem man eine mit Wasser gefüllte Plastiktüte über den Kohl legt. Das drückt das Gemüse nach unten und dichtet gleichzeitig die Seiten ab. Für die Marinade wer-

den beispielsweise fein geschnittene Möhren, Paprika, Lauchzwiebeln, etwas Zucker, Ingwer, Chili und Knoblauch verwendet. Es gibt auch Variationen mit Fisch und

Meeresfrüchten, und die Schärfe kann jeder selbst bestimmen. Nun wird der Chinakohl aus dem Salzwasser genommen und mit der Marinade gemischt. Verwenden Sie am besten Einweghandschuhe, damit das Chili nicht auf der Haut brennt. Anschließend füllt man den marinierten Kohl in ein großes Einmachglas und gießt mit dem übriggebliebenen Salzwasser auf. Das Gefäß kommt, mit einem Tuch abgedeckt, in den Kühlschrank. Dabei sollte der Deckel locker auf der Öffnung liegen. Der Kohl wird täglich einmal umgerührt, damit er stets vollständig

mit Flüssigkeit bedeckt ist. Nach einer Woche Reifezeit ist das Sauerkraut aus Fernost fertig. Mit verschlossenem Deckel und gekühlt gelagert ist Kimchi etwa ein halbes Jahr haltbar. Während der Fermentation haben sich Aromen entwickelt, die für den einzigartigen Geschmack verantwortlich sind. Allerdings ist er für manchen europäischen Gaumen etwas gewöhnungsbedürftig. Kimchi schmeckt auf dem Sandwich oder im Wrap, in Suppen und Salaten, aber auch als exotische Beilage zu Tofu, Fleisch und Fisch. Heike Kreutz, [www.bzfe.de](http://www.bzfe.de)

## Nahrungsverluste höher als gedacht

### Studie: Weniger Fleisch essen und Abfall reduzieren

Knapp ein Fünftel der weltweit verfügbaren Nahrung landet im Abfall oder geht durch übermäßiges Essen verloren. Das lassen die Ergebnisse einer Studie der Universität von Edinburgh vermuten. Die Wissenschaftler hatten verschiedene Etappen des globalen Ernährungssystems – von der Produktion bis zur Nahrungsaufnahme – untersucht, um das Ausmaß der Verluste genauer einschätzen zu können. Dazu nutzten sie in erster Linie Daten der Welternährungsorganisation (FAO).

Offenbar sind die Nahrungsverluste deutlich höher als bislang angenommen. Knapp die Hälfte der Erträge, nämlich 2,1 Milliarden Tonnen, geht durch übermäßiges Essen, das Wegwerfen im Haushalt und ineffiziente Produktionsprozesse verloren. Am wenigsten effizient ist die Tierproduktion mit Verlusten von 78 Prozent beziehungsweise 840 Millionen Tonnen. So werden 1,08 Milliarden Tonnen Feldfrüchte genutzt, um 240 Millionen Tonnen tierische Erzeugnisse wie Fleisch, Milch und Eier zu produzieren. Allein dieser Teil des

Ernährungssystems ist für 40 Prozent der Ertragsverluste verantwortlich. Gleichzeitig steigt die

Nachfrage nach Fleisch und Milchprodukten. Das setzt die Effizienz des weltweiten Ernährungssystems weiter herab und erschwert die nachhaltige Ernährung der wachsenden Weltbevölkerung, schreiben die Wissenschaftler im Fachblatt „Agricultural Systems“. Auch die Umwelt wird durch steigende Treibhausgasemissionen, erschöpfte Wasserressourcen und den Verlust der Artenvielfalt beeinträchtigt.

Diesem Trend müsse entgegen gewirkt werden. Das ist nur möglich, wenn die Konsumenten weniger tierische Produkte essen, den Abfall reduzieren und den Nahrungsbedarf nicht überschreiten. Übermäßiges Essen leistete überraschenderweise mindestens einen ebenso großen Beitrag zu den Nahrungsverlusten wie Lebensmittelabfälle in privaten Haushalten. Die Hintergründe sollen in weiteren Studien untersucht werden. In Deutschland setzt sich das Bundesernährungsministerium mit der Initiative „Zugut für die Tonne!“ für einen bewussteren Umgang mit Lebensmitteln ein. So kann jeder einen Beitrag zur Ernährungssicherheit leisten. Heike Kreutz, [www.bzfe.de](http://www.bzfe.de)

## Miese Luft-Bilanz

### Stickstoffdioxid verpestet deutsche Innenstädte

Stadtbewohner in Deutschland atmen weiter zu viel gefährliches Stickstoffdioxid ein. Das Umweltbundesamt (UBA) hat ermittelt, dass der Grenzwert von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter 2016 im Jahresmittel an 57 Prozent der Messstationen an stark befahrenen Straßen überschritten worden ist. Das ist minimal weniger als im Vorjahr.

„Seit Jahrzehnten gefährdet Stick-

stoffdioxid unsere Gesundheit“, sagte UBA-Präsidentin Maria Krautzberger. Schuld seien vor allem Diesel-Autos. Dass die Gemeinden besonders schmutzige Diesel weiter nicht aus den Innenstädten verbannen, könne „nicht akzeptiert werden“. Hohe Konzentrationen von Feinstaub und Stickstoffdioxid können Schleimhäute angreifen, zu Atemwegs- und Herz-Kreislaufkrankungen führen und Herz sowie Kreislauf beeinträchtigen.

FLYER



PLAKATE

HANDOUTS

PLOTTS



1000 Flyer  
A4 99,- €

**DIN A4**  
**beidseitig**  
Bilderdruck 115 g/qm,  
holzfrei weiß, matt

PLAKATE - FLYER - VISITENKARTEN

[rautenberg.media/druckshop](http://rautenberg.media/druckshop)

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM



# Borgentreicher Pflanzenflohmarkt freut sich auf Gartenfreunde

## Kräuterspaziergang mit Verena Arendes durch das Liebestal

Alle Gartenfreunde aufgepasst! Kalender raus, Stift gezückt, denn am 22. April findet der diesjährige Borgentreicher Pflanzenflohmarkt statt. Bereits zum 17. Mal bieten Hobby-Gärtner ihre überzähligen Stauden, Rosen, Sträucher, Samen, Knollen sowie Gartendekorationen anderen Gartenliebhabern an. Ein guter Tag, um sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und bei leckerer Verpflegung in schönem Ambiente die ersten Frühlingstage zu genießen. Ein Kräuterspaziergang führt in diesem Jahr erstmals durch das Borgentreicher Liebestal.

Fast schon zur Institution herangereift, zieht der Borgentreicher Pflanzenflohmarkt Gartenfreunde aus der Region an, die hier den perfekten Ort für die Ausübung ihres Hobbys finden. Alles was das Gärtnerherz begehrt ist hier zu finden, von seltenen Pflanzen und Samen über Holz-, Stein- und Metallkunstwerke bis hin zu wertvollen Insidertipps. Das mittelalterlichen Ambiente rund um das Steinerne Haus verleiht den privaten Ständen ihren ganz besonderen Charme und lädt zum Stöbern und Verweilen ein. Für das leibliche Wohl kümmert sich wie gewohnt das Team des Steinernen Hauses, das zudem gerne als Ansprechpartner für Fragen rund um die Aktivitäten der Landschaftsstation und der Bürgerinitiative zur Verfügung steht.

Wer sich einen schönen Frühlingstag in stimmungsvoller Umgebung, mit individuellen Pflanzen- und Handwerksschätzen und in Gesellschaft begeisterter Gartenliebhaber nicht entgehen lassen möchte, sollte einen Besuch des



Am 22. April lädt die BI Bördeland zum diesjährigen Pflanzenflohmarkt mit allem was das Gärtnerherz begehrt. Fotos: Bürgerinitiative Lebenswertes Bördeland und Diemetal e.V.

Steinernen Hauses in Borgentreich, Zur Specke 4, am Samstag, den 22. April zwischen 9 und 13 Uhr einplanen. Erstmals wird in diesem Jahr ein Kräuterspaziergang mit Kräuterexpertin Verena Arendes angeboten. Um 11 Uhr geht es auf zu der rund zweistündigen Führung mit kleiner Verköstigung vom Steinernen Haus durch das Borgentreicher Liebestal. Anmeldungen dazu bitte direkt bei Verena Arendes unter der 05643-94477 oder 0176-47300382. Es wird ein Teilnahmebeitrag von 5

Euro erhoben. Wer spontan Lust bekommen hat, sich ggf. noch mit einem eigenen Stand zu beteiligen, kann sich bei BI-Mitglied Ge-

org Sandten per E-Mail: feldhues-sandten@web.de oder unter 0157-36133562 erkundigen, ob es noch einen freien Standplatz gibt.

 **REISE & URLAUB**

**Wohnmobil-Vermietung**  
noch Termine 2017 frei

**CAR-STOP**  
KFZ-Meisterbetrieb Frank Boeckmann  
Tel. 0 52 59 / 93 23 05 o. 0171 / 465 12 36

## UNTERRICHT

**Einzelnachhilfe zu Hause**

Qualifizierte und passend zum Schüler ausgewählte Nachhilfelehrer für alle Jahrgangsstufen (1. - 13. Kl.), für alle Fächer (z.B. Mathe, Deutsch, Engl., Latein, Physik, Chemie, Bio usw.) und für alle Schularten (allgemein/berufsbildend). Keine Anmeldegebühren, keine Fahrtkosten.



(05271) 180 160  
(05233) 946 95 34  
(05253) 973 99 22  
(05641) 909 96 45

**ABACUS**  
abacus-nachhilfe.de

## ARBEITSMARKT ANGEBOTE

  
**GRÄFLICHER PARK  
GRAND RESORT**

Das „Gräflicher Park GRAND RESORT“ ist eines der besten 4\* Superior-Resorts Deutschlands mit 135 Zimmern, einem großzügigen Wellness-Bereich, verschiedenen Restaurants und Bars sowie umfangreichen Tagungs- und Eventangeboten.

**WIR SUCHEN DICH!**

Zum 1. August 2017 stellen wir  
**AUSZUBILDENDE FÜR DIE BERUFE**  
**Hotelfachmann/-frau**  
**Restaurantfachmann/-frau**  
**Koch/Köchin**  
ein.

Bei uns hat Gemeinschaft einen hohen Stellenwert. Wir sind Arbeitskollegen, Freunde und auch Familie zugleich. Nur wer Spaß an seiner Arbeit und an seinem Arbeitsplatz hat, kann sich voll entfalten und das ist es, was wir suchen!

Das „Gräflicher Park GRAND RESORT“ steht für Persönlichkeit, Individualität und Authentizität! Wir möchten mit Dir zusammen arbeiten, lernen, uns weiterentwickeln und das Ziel erreichen, unsere Gäste von uns zu begeistern und davon zu überzeugen, dass WIR mit Herzblut immer voll dabei sind.

**Wir freuen uns darauf, DICH kennenzulernen!**  
Gräflicher Park GRAND RESORT  
Frau Andrea Schäfers  
Brunnenallee 1 • 33014 Bad Driburg  
Tel.: 05253.9523-102 • andrea.schaefers@graeflicher-park.de

